zugestellt durch österreichische Post.at

Marktgemeinde Gröbming

www.groebming.at

GEMEINDENACHRICHTEN

NR: 119 // HERBST 2021

Feierliche Eröffnung von Kindergarten und Kinderkrippe

Über insgesamt 14 Strecken verfügt die neue Bewegungsarena Gröbminger Land. Mehr dazu ab Seite 14.

Jedes Jahr ein Highlight: Die Ferien- und Vereinstage. Zu finden auf Seite 34 und 35.

Wichtige Informationen aus unserem Bauamt finden Sie auf Seite 16 und 17.

Inhaltsverzeichnis

Seite des Bürgermeisters

Seiten 4-10

Aktuelles aus der Gemeinde

Seiten 11-22

Seiten 24-37

Veranstaltungskalender

Seite 23

Kultur in Gröbming

Seite 37

Vereinsleben in Gröbming

Seiten 38-41

Bildung in Gröbming

Seiten 42-43

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber der Gemeindenachrichten: Marktgemeinde Gröbming. Informationsblatt über das Ortsgeschehen in Gröbming. Die Autoren der Berichte sind für den Inhalt ihrer Beiträge selbst verantwortlich.

Fotos: Gemeinde Archiv, Bürgermeister Thomas Reingruber, Christoph Huber, Vereine & Wirtschaft von Gröbming, Ennstal Classic, Tourismusverband Gröbming, AWV Schladming, Museum Gröbming, Bildungseinrichtungen, Julia Rindler

Liebe Gröbmingerinnen, liebe Gröbminger!

Ein Sommer wie damals, vor Corona? Nicht ganz, ich würde sagen, der war besser! Auch wenn eine 3-G-Regel oder andere Maßnahmen einzuhalten waren, dieser Sommer war geprägt von vielen gelungen Veranstaltungen, mit der Ennstal Classic, Viehberg Almfest, Festakt der FF-Winkl, Music Nights und vielen mehr. Bedanken möchte ich mich persönlich beim Kirtagsverein für die Durchführung des Altsteirerkirtag, der das Fest der Gröbminger schlechthin ist und beim neuen Verein vierglas.kultur, die eine neue kulturelle Veranstaltungsreihe bereits nach dem 1. Sommer etabliert haben. Da soll mir noch einmal einer behaupten, dass Gröbming ein toter Ort wäre. Wichtig war neben dem gesellschaftlichen Miteinander auch, dass es zu keinen Corona-Clustern gekommen ist, was auf die vorbildliche Einhaltung der verordnenten Maßnahmen und auch ein wenig Glück zurückzuführen ist.

Geendet hat unser Veranstaltungssommer im Herbst mit der offiziellen Eröffnung des neuen Kindergartens und der Kinderkrippe! Ich war überwältigt, wie viele Menschen zu diesem Anlass gekommen sind. Das bezeichnet auch wie wichtig diese Einrichtung für Gröbming ist und die bestmögliche pädagogische Grundlage für unsere Kleinsten bietet, aber auch die bestmöglichen Rahmen- und Arbeitsbedingungen für unser herzliches Team rund um Susanne Puchbauer-Schnabel. Vielen Dank nochmals an Alle, die in irgendeiner Form zu diesem gelungenen Projekt und der schönen Eröffnung beigetragen haben. Ein 4-jähriges Projekt, das nun abgeschlossen ist und mir persönlich so viel zurückgibt, wie ich in diesen Jahren investiert habe.

Euer Bürgermeister
Thomas Reingruber

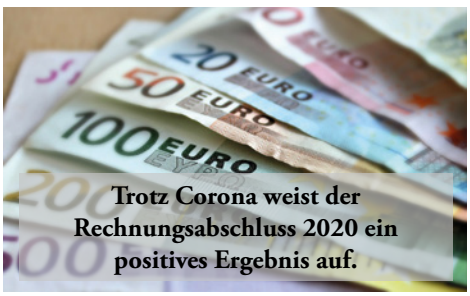
Der Bürgermeister informiert

... zum Rechnungsabschluss 2020

Mit der neuen Buchhaltungsreform, die alle Gemeinden in Österreich umsetzen mussten und ein enormer Aufwand war, liegt nun die 1. Bilanz der Marktgemeinde Gröbming vor. Trotz großer Steuereinbußen, welche durch die Folgen der Pandemie verursacht wurden, können wir eine äußert positives Ergebnis vorweisen. Alle 3 Haushalte (Finanzierungs-, Ergebnis- und Vermögenshaushalt) können positiv bilanziert werden.

Erstmalig weist die Buchhaltung auch ein Vermögensverzeichnis auf. Trotz Aufnahmen von Darlehen (Wassersanierung und Kindergartenneubau) konnten wir das Vermögen dautlich erhöhen und dabei noch Rücklagen bilden.

Dieses Ergebnis ist nicht selbstverständlich und es nicht vielen Gemeinden gelungen, die erste Bilanz positiv abzuschließen. Vielen Dank an alle Mitarbeiter und angeschlossenen Einrichtungen, die einen sehr sparsamen und vorsichten Kurs mitgetragen haben. Großer Dank gebührt auch unserem Gemeindekassier Uli Höring und Markus Schach für die Unterstützung meinerseits.



Trotz Corona weist der Rechnungsabschluss 2020 ein positives Ergebnis auf.

Ein Überblick:

ERGEBNISRECHNUNG

Summe Erträge	EUR	9.663.681,89
Summe Aufwendungen	EUR	9.068.151,71
Nettoergebnis (Gewinn)	*EUR*	*+ 595.530,18*

FINANZIERUNGSRECHNUNG

Summe Einzahlungen	EUR	10.725.995,86
Summe Auszahlungen	EUR	10.203.671,76
Saldo	*EUR*	*+ 522.324,10*

Investitionen 2020
1.740.727,67 EUR

Vermögen

Vermögen per 31.12.2019	27.703.737,47 EUR
Vermögen per 31.12.2020	29.319.116,31 EUR
Zuwachs	1.615.378,84 EUR

Darlehen

Stand per 31.12.2019	5.199.764,71 EUR
+ Aufnahmen	1.676.000,00 EUR
- Tilgungen	382.235,09 EUR
Stand per 31.12.2020	6.493.529,62 EUR

... zum Kauf von Objekt 34 am Hauptplatz

Durch das gute Finanzergebnis und einiger Rücklagen war es uns möglich das Gebäude mit der Hausnummer 34 am Hauptplatz von der Wallig Holding GmbH zu erwerben, das zum Verkauf stand. Wir haben diesen Kauf aus mehreren Gründen getätigt. Erstens wollen wir im Erdgeschoß wieder ein Geschäft etablieren, um das Zentrum aufzuwerten. Gespräche mit Interessenten laufen bereits. Zweitens ist hier im Ortskern auch eine Zweitwohnsitzfähigkeit gegeben und es gab bereits Anfragen an den Immobilienmakler diesbezüglich. Bei so

Mittlerweile im Gemeindeeigentum.

einem so zentral gelegenen Gebäude war sich der Gemeinderat einig, kein dubioses Zweitwohnsitzobjekt zuzulassen, was nur mit einem Kauf möglich ist. Drittens lukriert die Marktgemeinde sofort mit der Übernahme Mieteinkünfte. Viertens erwirbt die Marktgemeinde mit dieser Transaktion auch wieder ein Marktbürgerrecht, das sie schon einmal besaß. Aus meiner Sicht tut dies einem Miteinander gut, da häufig der Eindruck in der Bevölkerung vorherrscht, dass die Marktbürgerschaft und die Gemeindeverantwortlichen nicht miteinander können. Dem ist aber nicht so und ich freue mich schon auf die erste Mitgliederversammlung, wo wir dabei sein dürfen. Vielen Dank an den gesamten Gemeinderat, der sehr kurzfristig und einstimmig diesen Kauf absegnete.

... zur Nutzung des alten Kindergartens

Nachdem der neue Kindergarten mit 13.9. in Betrieb genommen wurde, ist im alten Kindergarten die Nachmittagsbetreuung der Volkschule untergebracht. Somit wird das Gebäude mit all seinen Möglichkeiten weiterhin für die wichtige Nachmittagsbetreuung genutzt. Mittlerweile werden 30 Kinder bis 16 Uhr beaufsichtigt und mit Essen versorgt. Mit der Nachmittagsbetreuung in der Sonderschule und der Ganztagesgruppe im Kindergarten verköstigt die Marktgemeinde bereits über 60 Kinder zu Mittag. An dieser Stelle möchte ich mich bei der Fleischerei Spanberger und dem Küchenteam des Pflegeheims für die gute Kooperation, aber auch bei unse-

Im alten Kindergarten werden die Kinder der Ganztagesschule betreut.

... zum Gewerbegebiet Gröbmingerland

In einer Sonderausgabe der Gemeindezeitung (downzuloaden auf unserer Homepage oder auf der gemeinde24 App) haben wir auf 20 Seiten ausführlich über das Gewerbegebiet informiert.

Die Aufschließungsarbeiten im Gewerbegebiet schreiten voran.

Mittlerweile haben PR Holzbau GmbH, FBT GmbH und das E-Werk Gröbming mit den Bautätigkeiten begonnen.

Auch die Aufschließungsarbeiten (Kanal, Wasser, Oberflächenentwässerung, Retentionsbecken, Strom, Breitband, ….) sind voll im Gange.

Zur Anbindung an die B320 bin ich schon einige Male angesprochen worden, warum kein Verzögerungsstreifen oder Beschleunigungstreifen mitgebaut wurde. Dafür gibt es eine einfache Antwort. Die Planung und Arbeiten wurde vom Land Steiermark unter Beiziehung der Baubezirksleitung durchgeführt. Da es in ca. 5-6 Jahren zu einem niveaufreiem Kreuzungskörper kommen soll, d. h. eine Über- oder Unterführung, und lt. den Richtlinien für einen Beschleunigungs- oder Verzögerungsstreifen eine sehr hohe Frequenz erforderlich ist, welche hier aber nicht erreicht wird, wurde die Kreuzung so gebaut, wie sie aktuell besteht. Ich habe allerdings beim zuständigen Landesrat LH-Stv. Anton Lang gebeten, dieses Projekt vorzuziehen und hoffe, dass dies auch gelingt.

Eine große Freude bereitet uns, dass das Projekt Gewerbegebiet Gröbmingerland bei den Kommunal Impuls Awards in der Kategorie Wirtschaftsimpuls österreichweit unter die besten 5 Projekte des Gemeindebunds nominiert wurde. Das sind die Oscars für Kommunalprojekte. Auch wenn wir nicht gewon-

Das Gewerbegebiet Gröbmingerland wurde in der Kategorie Wirtschaftsimpuls unter die besten 5 Projekte österreichweit gewählt.

nen haben, ist diese Auszeichnung ein gewaltiger Erfolg für nachhaltige und ökologische Wirtschaftsentwicklung.

... zum geplanten Heizwerk im Gewerbegebiet

Auch das neue Heizwerk im Gewerbegebiet wurde bei der letzten Bürgerversammlung vorgestellt. Baustart ist Anfang 2022 und wird ab Herbst des kommenden Jahres in Betrieb gehen. Das alte Heizwerk in der Mittelschule wird dadurch ersetzt. Ein weiterer Ausbau des Fernwärmenetzes in Gröbming wird in den kommenden Jahren angestrebt. So sollen entlang der Klostergasse, Schulstraße und Poststraße auch die öffentlichen Gebäude (Volksschule, alter Kindergarten, Wohnhäuser, Rathaus, etc.) der Marktgemeinde angeschlossen werden. Diese werden derzeit alle mit Öl geheizt. Mit dieser Umstellung fördern wir nicht nur die regionale Wertschöpfung, sondern tragen zum Klimaschutz bei und sichern unseren heilklimatischen Kurort nachhaltig ab. Interessierte können ebenfalls an diese Fernwärmeleitung anschließen und brauchen nur Kontakt mit der Bioenergie Köflach aufnehmen.

FAKTEN ZUM HEIZWERK

- 3 Megawatt Biomasseheizwerk (Hackschnitzel)
- Beheizung des Gewerbegebiets und Wohngebiet im Ort
- Elektrofilter absorbiert nahezu alle Schadstoffe
- Holzanlieferung im Umkreis von 50 km
- Keine Rundholzlagerung und kein Hacken am Standort
- Kein Anschlusszwang
- Anschluss wird vom Land Stmk. gefördert
- Große PV-Anlage am Dach
- **Einsparung von 200 Tonnen CO_2 pro Jahr (!)**

... zur Sanierung und Erweiterung des Wasserleitungssystems

Auch heuer wurde wieder vieles in unserer Wasserabteilung umgesetzt. So wurde im Frühjahr eine weitere Quelle saniert bzw. neu gefasst. Die Erweiterung des Wassernetzes von der Rennbahnstraße bis zum Franz-Haiger-Weg wurde von unseren beiden Wassermeistern, Heimo Tritscher und Andreas Seggl, in Kooperation mit der Fa. Maier in Eigenregie vorgenommen. In gut 5 Wochen wurde dadurch ein wichtiger Ausbauschritt vollzogen. Auch musste der Gröbmingbach mittels Bohrung gequert werden.

Der Gröbmingbach wurde gequert.

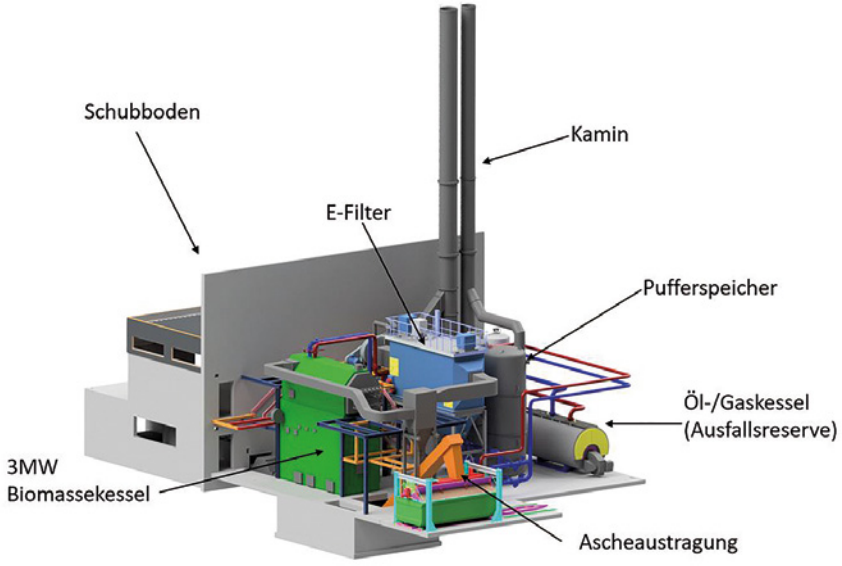
Vielen Dank bei den Grundbesitzern, Fam. Gruber vlg. Mitterbauer, für die zur Verfügungstellung der Grundflächen!

Neben zahlreichen kleineren Sanierungen und Rohrbrüchen wurde auch mit der neuen Hauptleitung zum Gewerbegebiet begonnen, welche von der Fa. Strabag durchgeführt wird.

Mit der Hauptleitung zum Gewerbegebiet wurde schon begonnen.

Hier werden auch der Fäkal-Kanal und Strom mitverlegt! Vielen Dank auch bei Annemarie Stadelmann für die Benützung der Grundflächen!

Die weiteren Planungen für die kommenden Jahre laufen bereits. So soll die Wasserleitung in der Klostergasse erneuert werden und auch eine neue Hauptleitung von Oberwinkl bis zum Hochbehälter II, samt neuem Verteiler-



system im Bereich des Gehöft Schirkmoar, erfolgen.
Dass diese Sanierungen und Erweiterungen viel Geld kosten, haben wir berichtet. Aus diesem Grund mussten wir die Wassergebührenordnung anpassen, die nun für viele erst ersichtlich wird, da die Jahresabrechnung immer im Herbst erfolgt.

Uns ist klar, dass die Erhöhung, unterschiedlich je Haushalt, in etwa eine Verdoppelung der Gebühren bedeutet. Die Umsetzung der Maßnahmen und die Gebührenanpassung sind leider ALTERNATIVLOS. Wir sind gesetzlich verpflichtet die Ausgaben mit den Einnahmen kostendeckend zu führen. Vereinfacht berechnet kostet der durchschnittliche Tagesbedarf Wasser einer jeden Person, die am öffentlichen Wassernetz angeschlossen ist, 0,25 Euro pro Tag, was auf alle Fälle ein zumutbarer Betrag ist. Oder anders gesagt, ein Liter Wasser kostet nun 0,002 Euro! Vielen Dank für Ihr Verständnis!

... zum Verkehr in Gröbming

Die Überwachung der Kurzparkzone im Ortszentrum, welche seit Februar gilt, wird viel besser von den Verkehrsteilnehmern angenommen, wie zu erwarten war. In der Startphase ist es vereinzelt zu etwas Unmut gekommen, aber mittlerweile sind die erhofften Synergieeffekte eingetroffen. Gegen früher findet man fast immer einen freien Parkplatz für Erledigungen auf den 75 Parkplätzen in der Kurzparkzone. Die Langzeit- und Dauerparker, sowie Einpendler stehen nun vermehrt auf den dafür vorgesehen Parkplätzen. Neu ist der Bergsteigerparkplatz am Hofmanning unterhalb des Sonnhofs. Dieser Parkplatz ist eigens für die Bergsteiger gedacht die Richtung Kammspitze unterwegs sind. In der Kurve beim Fernsehsender oder entlang der Straße am Klazenberg sind keine Parkflächen vorgesehen. Oft wurden diese auch für Einsatzfahrzeuge oder Traktoren/LKWs unpassierbar zugeparkt. Bitte nutzen Sie die neue Möglichkeit und nehmen Sie die 30 Höhenmeter zusätzlich in Kauf. Vielen Dank an Harald Aigner für die zur Verfügungstellung des Grundstücks.

Der neue Parkplatz für die Kamm-Bergsteiger.

Der Gemeinderat hat heuer einstimmig eine neue Stellplatzverordnung für neue Wohneinheiten beschlossen. Das steirische Baugesetz sieht je Wohnung nur einen Parkplatz vor. Die Realität sieht aber anders aus und die Fahrzeuge parken öffentlichen oder privaten Raum zu. Daher schreiben wir in Gröbming seit heuer per Verordnung zwei Stellplätze je Wohneinheit vor, die neu gebaut werden.

Bisherige genehmigte Bauten bleiben davon unberührt. Ein positiver Nebeneffekt dieser Verordnung ist, dass es „dubiosen Bauträgern“ schwerer gemacht wird, auf kleineren Parzellen große Wohnprojekte zu verwirklichen, da einfach der Platz dafür fehlt. So steuern wir einem aktuellen Trend entgegen, wo Einfamilienhäuser zu Großprojekten umgebaut werden sollen, um diese gewinnmaximiert zu veräußern – Stichwort Betongold!

... zur Erhebung von Zweitwohnsitzen, Ferienwohnungen und Leerständen

Neben einer ständig laufenden Evaluierung haben wir in diesem Jahr eine große Prüfung aller Wohnsitzmeldungen, außer Hauptwohnsitze, auf ihre Richtigkeit durchgeführt.

Insgesamt handelt es sich hier um 230 Wohnsitze, wo wir die Meldungen auf aktuellen Stand gebracht haben. Konkret wurden leerstehende Wohnungen, Zweitwohnsitzmeldungen und Ferienwohnungen abgefragt. Vorweg, es gibt bis auf wenige Ausnahmen keine großen Missstände. Eher handelt es sich meist um Missverständnisse, da vielen das Grundverkehrsgesetz und das Meldegesetz nicht ausreichend bekannt ist. So kam unter anderem zu Tage, dass manche Mieter vergessen haben sich beim Meldeamt anzumelden. Gerade aber bei den gemeldeten Leerständen ist es uns wichtig und auch gesetzlich vorgeschrieben, eine Deklarierung einzuholen. Zum Teil ist auch zu Tage gekommen, dass manche Wohnung gerade als Ferienwohnung genutzt werden und diese dadurch natürlich auch einen Ferienwohnungsabgabe entrichten müssen.

Diese Prüfung ist gerade deshalb so wichtig, dass keine groben Missstände von illegalen Zweitwohnsitzen oder dergleichen, wie in manch anderen Gemeinden, entsteht. Vielen Dank bei

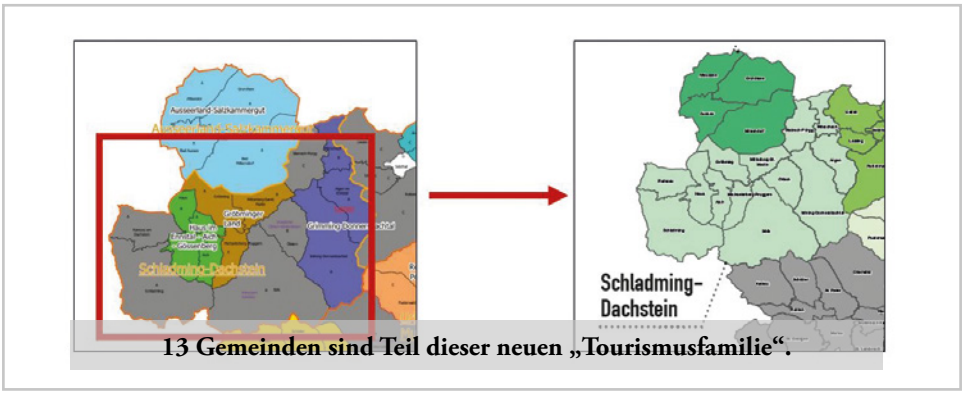
unserer Birgit Ebenschwaiger, die in mühevoller Arbeit dies begleitet hat.

... zur Hochwasserfreistellung Gröbmingbach

Der Sommer war österreichweit geprägt von vielen Unwetterereignissen, von denen wir glücklicherweise verschont wurden. Damit dies in Gröbming nicht auch der Fall ist, arbeiten wir schon länger an der Hochwasserfreistellung des Gröbmingbachs. Eine Studie wurde bereits vor 3 Jahren im Rahmen einer Bürgerversammlung präsentiert. Um dieses Projekt, das in etwa auf 12 Mio. Euro geschätzt und zu 80 % vom Land Steiermark finanziert wird, umzusetzen muss das komplette Flussbett des Bachs angepasst und vor Weyern ein großes Auffangbecken errichtet werden. Ohne das Becken ist eine Umsetzung nicht realisierbar.

Aktueller Stand ist, dass wir mit den Grundbesitzern ausführliche Vertragsdetails erarbeitet haben und nun auf ein Gutachten für die Grundstücksentschädigungen warten. Ich hoffe, dass wir dann zeitnah zu einer Einigung finden, da uns vom Land mit Abzug der reservierten Fördermittel gedroht wurde, falls nicht bald eine vertragliche Zustimmung der Grundbesitzer erfolgt und die nächsten Schritte gemacht werden können.

Sobald wir diese Zustimmungen haben, müssen ein wasserrechtliches Verfahren und geologische Tests klären, ob das Projekt auch umsetzbar ist. Ich bin aber optimistisch, dass wir gemeinsam dieses Vorhaben im Sinne der Sicherheit von Gröbming umsetzen werden.



13 Gemeinden sind Teil dieser neuen „Tourismusfamilie“.

... zur Tourismusreform

Gut 30 Jahre hat der TVB Gröbmingerland, der sich aus den Gemeinden Michaelerberg-Pruggern, Mitterberg-Sankt Martin und Gröbming zusammengesetzt hat, existiert. Bis zuletzt wurden noch einige touristische Projekte des alten Verbandes mittels Förderungen finanziell unterstützt!

Vielen Dank an die Tourismus-Kommission rund um den Vorsitzenden Thomas Walter Ferstl, der mit den Mitarbeiterinnen den Verband durch schwierige Zeiten geführt hat.

Seit 1. 10. sind 8 Tourismusverbände zu einer Region verschmolzen und bilden nun den neuen Tourismusverband Schladming-Dachstein! 13 Gemeinden sind nun Teil dieser neuen Tourismusfamilie, welche nach Nächtigungen der drittgrößte Tourismusverband in Österreich ist. Ich durfte diese Strukturreform in einer Steuerungsgruppe mit begleiten. Es waren viele Herausforderungen zu meistern, aber den Verantwortlichen rund um Koordinator Mathias Schattleitner (GF Schladming-Dachstein Tourismusmarketing GmbH), ist es gelungen diese zu meistern. So sollen u. a. alle bisherigen Tourismusbüros erhalten bleiben, auch unseres in Gröbming.

Über 4200 Unternehmen aus der neuen Region werden am 28. 10. die 12 Wirtschaftsvertreter in die neue Tourismuskommission wählen, welche die 13 Gemeindevertreter komplettieren werden. Auch ich werde dieser Kommission angehören. Mein Ziel ist es, dass wir die Region Gröbming innerhalb des neuen Verbandes stark positionieren. Ich bin überzeugt, dass die neue Verbandsstruktur einen erfolgreichen Weg

Seit 01.10.2021 sind 8 Tourismusverbände zu einer Region geworden, nämlich „Schladming-Dachstein“.
© Mathäus Gartner

einschlagen wird und freue mich sehr auf diese spannende Aufgabe. Gröbming wird auf alle Fälle ein gewichtiges Wort mitreden.

...zum Wellnessbetrieb im Panoramabad

In der Sitzung im Oktober ist der Gemeindevorstand nach langer und eingehender Prüfung einstimmig zum Entschluss gekommen, auch in diesem Winter keinen Betrieb im Wellnessbereich zu führen. Dies hat mehrere Gründe. Da wären zum einem die vielen Unsicherheiten die Corona mit sich bringt! ZB was, wenn eine 2-G-Regel eingeführt wird oder eine Abstandsregel nur 50 % der Kapazität zulässt? Wie gehen wir vor, wenn der Betrieb im Winter überhaupt geschlossen wird? (Rückerstattung Saisonkarten) Und viele weitere Unsicherheiten, die nicht nur zu finanziellen Auswirkungen führen würden.
Zum anderen hat sich die betriebswirtschaftliche Komponente nicht so entwickelt, wie es das ursprüngliche Konzept vor 15 Jahren vorgesehen hat. Im Gegenteil, die Ausgaben steigen überproportional im Gegensatz zu den Einnahmen an (siehe Kasten). Immerhin werden um die 5.000 Eintritte pro Wellness-Saison erzielt. Allerdings fallen davon ca. 90 % auf die Saisonkarten. Es fehlt einfach an der Frequenz von Tageseintritten, um eine besser betriebswirtschaftliche Komponente zu erreichen. Es sei auch erwähnt, dass es sich um eine Gesundheitseinrichtung der Öffentlichkeit handelt und eine tatsächliche Kostendeckung sehr unwahrscheinlich ist und das Projekt war immer als Gesundheitsförderung gedacht. Zumindest interpretiere ich dies so.

Kosten operativer Wellnessbetrieb

Einnahmen	35.000,- EUR
- Ausgaben	125.000,- EUR
= Defizit von	90.000,- EUR

Die Covid-19 Situation würde dieses Defizit noch einmal um einen fünfstelligen Betrag anwachsen lassen.

Der Wellnessbereich im Panoramabad bleibt geschlossen.
© Hotel Loy

Wir haben lange über alternative Betriebsmöglichkeiten nachgedacht, sind aber leider noch auf keine durchführbare Lösung gekommen. Uns fällt es alles andere als leicht diese Entscheidung zu treffen, da ja eine sehr aktive und große Saunarunde unseren Wellnessbereich, sowie unser Personal, sehr schätzt. Für Sie tut es uns auch sehr leid, aber wir müssen auf das große Ganze achten.
Es laufen bereits Gespräche über mögliche Alternativen, wie diese Infrastruktur in Zukunft bestmöglich genutzt werden kann, denn unter diesen Voraussetzungen wird es für uns Gemeindeverantwortliche sein, den Betrieb in gewohnter Weise wieder aufzunehmen. Vielleicht gibt es auch gute Ideen oder Anregungen aus der Bevölkerung?!

... zu aktuell laufenden und geplanten Projekten

Wie schon informiert arbeitet der Familienausschuss an einem neuen Spielplatz am Ahornweg, der bereits Formen annimmt. Wir werden gerne die Wünsche und Reaktionen der betroffenen Anrainer aufnehmen. (Stichwort Lärmbelästigung, Parkmöglichkeiten)
Auch im Kurpark wollen wir neben der Erneuerung der Beleuchtung (defekte Installation) auch den Spielplatz weiter attraktivieren.

Die in die Jahre gekommene Kneippanlage in der Gröbminger Lend wird neugestaltet und vergrößert werden. Sie soll mit der warmen Jahreszeit im kommenden Jahr in Betrieb gehen.

Unsere Weihnachtsbeleuchtung ist ebenfalls in die Jahre gekommen und leider immer wieder gerissen. Auch eine Verankerung in den Gebäuden entlang der Hauptstraße ist seitens des TÜV so nicht mehr machbar. Aus diesem Grund wird es zu einer komplett

neuen Inszenierung der Weihnachtsbeleuchtung kommen. Lassen Sie sich überraschen, wir hoffen, dass es die liebgewonnene alte Beleuchtung gut ersetzt und Ihnen gefallen wird.

Gröbming bekommt eine neue Weihnachtsbeleuchtung.

All diese Projekte werden auch mittels Förderungen des alten Tourismusverband Gröbmingerland unterstützt, vielen Dank! Der alte Verband hat auch noch einen neuen Klettersteig am Stoderzinken, einen Infopoint mit WC-Anlage am Stoder und einen großen Eislaufplatz am Mitterberg beim Eisschützenverein, der den Kunst-Eislaufplatz auch betreibt, gefördert! Somit verfügt unsere Region nun auch über eine Eislaufmöglichkeit.

Die Möglichkeit zum Eislaufen bietet sich nun am Mitterberg an. (Häuserl im Wald)

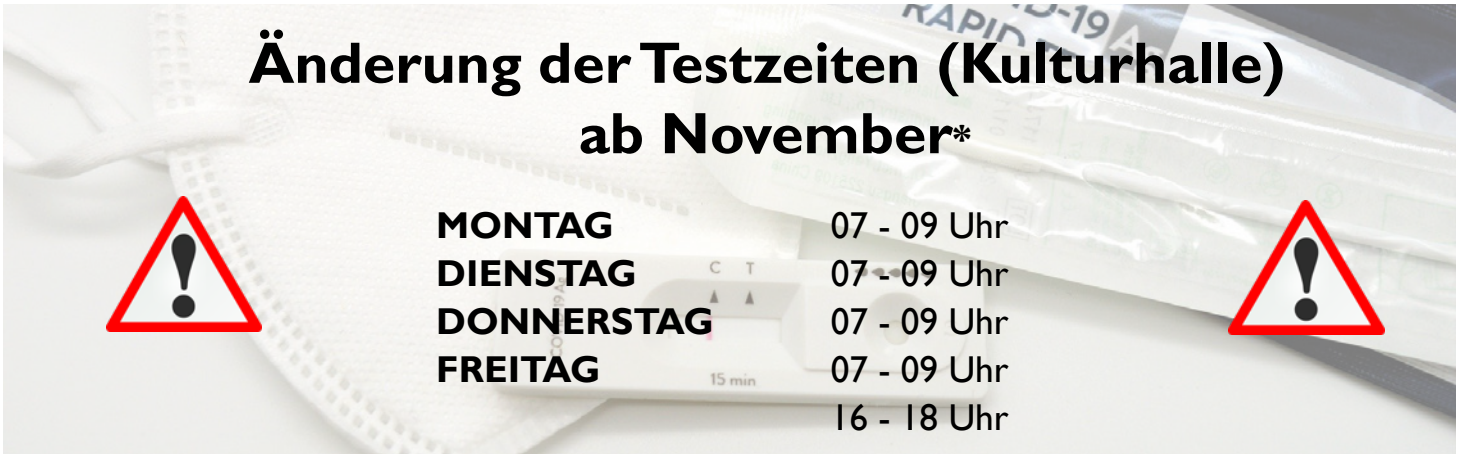
... zur Änderung im Gemeinderat

Im mittlerweile 21 Personen starken Gemeinderat kommt es mit diesem Herbst zu einigen Personalveränderungen. So hat Fr. DI Nora Spanberger (ÖVP) aus persönlichen Gründen ihr Mandat niedergelegt. An ihrer Stelle wurde Dr. Siegfried Kindler bereits angelobt. Ebenfalls hat Dr. Andreas Tschernitz sein ÖVP-Mandat im Gemeinderat zurückgelegt. Dieses wird Florian Schlömmer annehmen. Nach seinem schweren Radunfall hat auch Richard Hütter (SPÖ) sein Mandat zurückgelegt, um sich voll auf seine Gesundheit konzentrieren zu können. Lieber Rio, alles Gute auf diesem Wege. Hermi Pavic wird für ihn in den Gemeinderat aufrücken. Ich möchte mich bei allen herzlich für ihr Engagement im Gemeinderat bedanken. Es ist nicht selbstverständlich, dass man Verantwortung für seinen Heimatort übernimmt und dies alles ehrenamtlich.

... zur geplanten Weihnachtsaktion

Gerade in der Adventzeit kommen viele wohltätige Bürgerinnen und Bürger aus Gröbming auf uns zu, die gerne Familien mit geringerem Einkommen (insbesondere Kinder) zu Weihnachten mit einem kleinen Geschenk unterstützen möchten. Zu diesen Fällen wurde von Petra Regl ein toller Vorschlag eingebracht: Familien, die gerne bei dieser Weihnachtsaktion mitmachen möchten, können ins Gemeindeamt kommen und einen Weihnachtswunsch für ihre Kinder bis 15 Jahre deponieren. Der Geschenkwert darf pro Wunsch maximal 50 Euro betragen. Für jeden Wunsch wird eine Christbaumkugel auf den Christbaum im Rathaus gehängt. Wenn jemand einen Weihnachtswunsch erfüllen möchte, nimmt er eine Wunschkugel vom Baum. Anschließend übergibt er das Geschenk dann an die Gemeinde. Diese leitet das Geschenk dann an den Beschenkten weiter. Spender und Empfänger bleiben hierbei anonym. Genauere Informationen folgen rechtzeitig mit einem Postwurf.

Über die Weihnachtsaktion wird noch gesondert informiert.



*Aufgrund zu geringer Auslastung entfällt der Mittwoch als Testtag.

Unser EU-Gemeinderat berichtet

Unser neuer EU-Gemeinderat Markus Schach jun. wird Sie in Zukunft über interessante Themen der EU informieren, die sich auch auf Geeindeebene auswirken.

„Digitaler Kompass 2030“ heißt das neueste Projekt der EU um die Digitalisierung innerhalb der Mitgliedsstaaten zu forcieren und zu fördern.

Die Covid-19 Krise hat sehr gut gezeigt wie wichtig die Digitalisierung in der heutigen Zeit in allen Lebensbereichen ist und dass es noch einiges an Nachholbedarf gibt.

Ziel soll es sein die digitalen Kompetenzen der Bevölkerung zu verbessern, eine sichere und nachhaltige digitale Infrastruktur zu schaffen, einen digitalen Wandel in Unternehmen zu vollziehen, um auch weiterhin weltweit konkurrenzfähig zu bleiben und die wesentlichen öffentlichen Dienste online zu stellen.

Ein Paradebeispiel was innerhalb kurzer Zeit aus dem Boden gestampft wurde und von allen Mitgliedsstaaten unterstützt wird ist der „Grüne Pass“. Dieser ermöglicht es innerhalb der EU und auch weltweit sich einfach per App seinen Impfnachweis nachweisen zu lassen. Man stelle sich nur vor wie kompliziert und aufwendig eine nicht zentrale und klar definierte Lösung von jedem einzelnen Mitglied der EU ausgesehen hätte. Deswegen ist es wichtig und auch richtig, dass hier die EU eine Richtung und gewisse Standards und Randbedingungen festlegt um zusätzliche Bürokratie und Probleme zu vermeiden.

GR Markus Schach jun. ist EU-Gemeinderat.

Natürlich wird es für viele Menschen und viele Bereiche des Lebens nicht einfach werden diesen Wandel zu vollziehen, jedoch ist es mehr als notwendig um ein starkes und konkurrenzfähiges Europa zu erhalten, denn: „Wer nicht mit der Zeit geht, der geht mit der Zeit“.

Goldene Ehrennadel für Erwin Haas

Im Rahmen der nachgeholten 60er Feier von Erwin Haas nutzten sowohl aktive, als auch ehemalige Gemeinderäte die Gelegenheit Danke zu sagen!

Erwin Haas war 15 Jahre ein äußerst engagierter Gemeinderat und Kommunalpolitiker, ist Obmann der örtlichen Jägerschaft, war jahrzehntelang Vorstandsmitglied der Ennstaler Landgenossenschaft, über 40 Jahre bei der FF Gröbming-Winkl und bei zahlreichen Vereinen wie den Freistoaner z'Gröbming aktiv. In Summe ergibt das über 140 Jahre Ehrenamt!

Bürgermeister Thomas Reingruber: „Für mich war und ist er stets ein Vorbild! Es gibt nicht sehr viele Menschen, die sich für ihre Heimat derart einsetzen. Denn Ehrenamt bedeutet, dass jemand etwas umsonst tut, ohne Bezahlung, Vergütung, Entschädigung, einfach so – umsonst, nicht aber vergebens!“

Erwin Haas wurde im Rahmen seiner 60er Feier mit der Goldenen Ehrennadel der Marktgemeinde Gröbming ausgezeichnet.

Erwin Haas dankte seiner Frau Elisabeth, die ebenfalls ihren 60. Geburtstag nachfeierte. Ohne ihre Unterstützung, hätte sich der Geehrte nicht so engagieren können.

Neues aus dem Ausschuss
für Soziales, Wohnungen, Jugend, Familie und Gesundheit

Eines der wohl größten und vor Allem wichtigsten Projekte der letzten Zeit wurde am 17.09.2021 feierlich übergeben. Zahlreiche Ehrengäste und viele Interessierte folgten der Einladung von Herrn Bürgermeister Thomas Reingruber um die Eröffnung unseres neuen Kindergartens gebührend zu feiern.
Neben der gelungenen, musikalischen Umrahmung durch unsere Kindergartenkinder und der Marktmusikkapelle Gröbming wurde das Haus auch durch unsere Pfarrherren gesegnet. Alle Gäste wurden im Anschluss auf ein Essen und Getränke eingeladen. Unsere Kleinsten konnten beim großen Kinderprogramm allerlei Überraschungen erleben. Für alle Besucher gab es Führungen mit den Pädagoginnen, die Alles ausführlich und informativ erklärten.
Ich, als Mutter zweier Kindergartenkinder erfreue mich jeden Tag über dieses schöne Haus. Nicht nur die angenehme und durch das viele Holz ruhige Atmosphäre überzeugen mich immer wieder. Durch die großzügigen Belichtungsflächen sind die Gruppenräume sehr hell und einladend. Die Kinder sind nicht nur vom neuen Haus total begeistert, sondern auch von den vielen Möglichkeiten die sie jetzt nutzen können. Die offenen Gruppentüren und das tolle Angebot zum Spielen im Turnsaal wird

Der neue Kindergarten sorgt für Begeisterung.

Gemeinderätin und Obfrau Sabine Pretscherer informiert.

von den Kindern mit Freude angenommen.
Viel Vergnügen und strahlende Kinderaugen erblicke ich auch immer im neuen, riesigen Garten der viel Platz zum Austoben und Spielen bietet.
Ich möchte auf diesem Wege dem gesamten Team vom Kindergarten Gröbming DANKE sagen. Für die liebevolle Betreuung, die vielen tollen Ideen, die wunderschöne, sehr berührende Rede von Susanne bei der Eröffnung und nicht zuletzt für die guten Nerven beim Siedeln und bis sich alles eingespielt hat. :-)

Zum Beginn des heurigen Schuljahres durfte ich das Schulstartgeld, von der Gemeinde, an unsere „Taferlklassler" übergeben. Das Geld ist als kleine Unterstützung für die Familien, für den doch sehr teuren Schulanfang gedacht. Ich wünsche allen Schulanfängern alles Gute, viel Freude und Erfolg.
Weiters darf ich berichten, dass für den Kurpark ein neues Spielgerät ausgesucht und bestellt wurde. Bereits im kommenden Frühjahr wird es den Spielbereich im Park erweitern. Das Geld hierfür wurde uns dankenswerterweise vom Tourismusverband zur Verfügung gestellt. Ich verrate schon mal soviel - es wird etwas zum „Kraxeln" werden.
Leider musste das geplante Familienfest abgesagt werden. Wir hatten kein Glück mit dem Wetter. Aber wir freuen uns schon auf das Fest 2022 mit vielen Highlights für die Familien.
Auch heuer fanden wieder die Ferien und Vereinstage statt.Viele brave, motivierte Kinder waren mit dabei und nutzten das tolle Angebot. Auf den Spuren von Robin Hood mit dem Bogensportverein, Erleben der katholischen Kirche mit ersten Versuchen auf der Orgel, ein musikalischer Nachmittag mit unseren Musiklehrern, Klettern mit dem Alpenverein und der Bergrettung, Tennis spielen, ein Turnier auf der Asphaltstockbahn, eine Runde mit dem Rettungswagen, Besuch bei den Pferden, ein Nachmittag auf dem Bauernhof von Markus Putz mit Brot backen, Pony reiten und Vielem mehr sind nur einige Auszüge der gut organisierten Tage.

Ein großes Danke geht hier vor Allem an Gabi Schweiger, die unsere Kinder bei diesen Erlebnissen immer begleitet und natürlich an die zahlreichen Freiwilligen unserer Vereine in Gröbming, ohne die so eine Veranstaltung nicht möglich wäre.

Einen schönen Herbst und alles Gute
Sabine Pretscherer

Neues aus dem Ausschuss
für Kultur, Sport, Vereine, Presse und Tourismus

Für das Vereinsleben ist die Zeit in der wir uns befinden nach wie vor eine eher Ungewisse und Schwierige, wenn es darum geht Veranstaltungen und Aktivitäten zu planen und auch durchzuführen. Unsere Gröbminger Vereine haben sich dennoch nicht einschüchtern lassen und alle im Sommer und Herbst durchgeführten Veranstaltungen sind mehr als gelungen. Ich denke an den neu gegründeten Verein „vierglas.kultur“ der neben vielen Kirchenkonzerten und den „kleinen Abendkonzerten“ in der kath. Kirche auch den Kulturmontag ins Leben gerufen hat und mit Mut und enormem Organisationsaufwand Veranstaltungen von hochkarätigen Konzerten aus allen Stilrichtungen bis hin zu Lesungen auf die Gröbminger Bühnen gebracht hat.

Ich denke an den Pferdesport und Rennverein, der mit der Pferdeclassic eine Veranstaltung, bei der nicht nur Freunde des Pferdesports, bei spannenden Rennen, voll auf ihre Kosten kamen, durchgeführt hat.

Gemeindekassier und Ausschussobmann Uli Höring berichtet.

Ich denke an den nicht wegzudenkenden traditionellen Altsteirer Kirtag, der ebenfalls unter strengen Auflagen stattfinden konnte und bestens besucht war. Ich denke an die ORF-Klangwolke und die Platzkonzerte der Trachtenmusikkapelle Gröbming, an die vielen sportlichen Veranstaltungen, vom Fußball- bis zum Tennisverein, vom Winkler Feuerwehrfest bis zu den vielen kirchlichen Feierlichkeiten.
Im Museum gab es bei erweiterten Öffnungszeiten den Sommer über viel zu bestaunen und zu sehen und auch im Herbst freut man sich über viele Besucher. Ja es hat sich für unsere Vereine gelohnt, den Mut zu haben und sich die Mühe zu machen und Verantwortung zu übernehmen um etwas zu veranstalten, die Bevölkerung hat es ihnen mit dementsprechend großen Besucherzahlen gedankt.
Vom 23. August bis 3. September gab es wieder die Ferien- und Vereinstage für die Kinder von Gröbming, um ihnen einerseits Einblicke ins Vereinsleben zu geben und andererseits die Eltern wissen zu lassen, ihre Kids sind für ein paar Stunden gut aufgehoben.
Danke an alle Gröbminger Vereine, deren Funktionäre und Mitglieder, für euren großartigen ehrenamtlichen Einsatz, ihr seid eine nicht wegzudenkende große Bereicherung für unsere Marktgemeinde!

Die Pferde Classic war wieder ein voller Erfolg.

BEWEGUNGSARENA GRÖBMINGERLAND

Bewegung an der frischen Luft, egal bei welchem Wetter und zu welcher Jahreszeit, ist gesund für unseren Körper und erwiesener Maßen auch Balsam für unsere Seele. Darum freut es mich Ihnen heute unsere soeben fertiggestellte Bewegungsarena Gröbmingerland kurz präsentieren zu dürfen:

Dieses Wegenetz erstreckt sich über die Gemeinden Gröbming, Mitterberg-St. Martin und Michaelerberg- Pruggern mit einer Gesamtlänge von 180 Kilometern. In Gröbming gibt es 14 verschiedenen Runden und Wanderpfade, die

sich allesamt in Talnähe in- und rund um unsere schöne Marktgemeinde befinden.
Diese 14 Strecken unterscheiden sich in ihrer Bodenbeschaffenheit, in ihrer Länge, in die zu überwindenden Höhenmeter und sind in 3 Schwierigkeitsstufen unterteilt.

Es gibt zum Beispiel eine Seniorenrunde, beim Seniorenwohnheim startend vorbei am Kinderspielplatz, über die katholische Kirche zurück zum Ausgangspunkt. Bei dieser barrierefreien Runde sind über eine Länge von 1,25 Kilometern lediglich 5 Höhenmeter zu überwinden. Also eine einfache aber wunderschöne Spazierrunde die für alle Altersklassen zu schaffen ist.

Neben weiteren eher leichten Spazierrunden gibt es natürlich auch längere, anspruchsvollere Wanderpfade und mit bis zu 430 Metern Höhenunterschied bei der Kulmrunde oder einer Länge von 11 Kilometern beim Weitwanderweg. Es ist also wirklich für jede und jeden etwas dabei. An diesen Stecken gibt es viel zu sehen und zu beobachten und es sind auch sogenannte Fotopoints und Aussichtsplattformen mit tollen Möglichkeiten Erinnerungsfotos zu schießen, eingerichtet und natürlich mit zahlreichen Bankerln zum Ausrasten und Genießen entlang der Wanderpfade.
An den Ausgangspunkten der einzelnen Routen wurden große Panoramatafeln mit Wanderkarte und genauer Beschreibung der einzelnen Runden aufgestellt um sich einen Gesamtüberblick verschaffen zu können.

Diese Panoramatafeln befinden sich im Kurpark, bei der PVA, beim Parkplatz gegenüber der Polizeistation, in der Gröbminger Alm und in der Lend bei der Kneippanlage.

14 verschiedene Strecken bietet die neue Bewegungsarena.
© Christoph Huber

Des Weiteren können Sie sich mit der neuen Wanderkarte (die auch dieser Ausgabe des Gröbminger Gemeindeboten beiliegt) über die „Bewegungsarena Gröbmingerland“ einen Überblick über das gesamte Streckennetz schaffen.
Wer unterwegs genau wissen will wo er sich gerade befindet und wie weit es noch zum Ziel ist braucht sich nur an der neuen einheitlichen Beschilderung entlang der Strecken zu informieren oder man scannt den QR-Code der an sämtlichen Hinweistafeln angebracht ist mit dem IPhone oder dem Smartphone ein und es öffnet sich ein Onlineportal in dem man sämtliche Daten bequem ablesen kann.

Ein großer Dank gilt dem Tourismusverband „Gröbminger-Land“, mit Sandra Danklmaier, der die Finanzierung übernommen hat und somit die Realisierung der Bewegungsarena erst ermöglicht hat.

Streckeninfos können ganz bequem über QR-Code abgelesen werden.

Herzlichen Dank an die freiwilligen Helfer (Johann Ebenschweiger, Franz Jäger, Manfred Lintdner) und dem Bauhof der Marktgem. Gröbming die bei der Vermessung und der Beschilderung mit ihrem Einsatz eine schnelle Umsetzung ermöglicht haben.
Danke an Herrn Felix Ettinger und seinen Mitarbeitern von der Firma „Runnersfun“ für die unkomplizierte und herzliche Zusammenarbeit bei der Planung und Konzeptionierung des Projektes!

An dieser Stelle der größte Dank an die vielen Grundbesitzer die es uns seit Generationen ermöglichen diese Wege

und Routen auf ihren Grundstücken benützen zu dürfen!
Und damit das auch so bleibt mein Appell an alle: Bleiben Sie auf den markierten Routen! Dieses Wegenetz ist ausschließlich für Wanderer, Hobby-Läufer und Fußgänger gedacht, mit Leinenpflicht für die mitgeführten Hunde (neben der Rinderhaltung gibt es auch jede Menge vierbeinige Waldbewohner die es Ihnen danken, wenn sie nicht aufgeschreckt oder sogar gejagt werden). Verwenden Sie auch die an vielen Stellen angebotenen Hundesackerl und die dazugehörigen Entsorgungsstellen, um nicht das Leben der Rinder und deren Kälber mit dem Hundekot zu gefährden! Zum Schluss noch eine große Bitte an alle Mountainbiker: „Auf den Pfaden der Bewegungsarena herrscht absolutes Radfahrverbot, es gibt bei uns genügend ausgewiesene Rad- und Mountainbikestrecken! Es ist vielen von uns oft nicht bewusst, wir bewegen uns auf fremdem Eigentum, darum halten Sie sich bitte an diese einfachen Spielregeln und die Wege sauber, damit wir diese großartige Bewegungsarena auch in Zukunft benützen dürfen und genießen können! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen wunderschönen unfallfreien und gesunden Herbst, genießen sie unser einmaliges Gröbming und all die Freizeitangebote und Veranstaltungen.
Ihr Ulrich Höring (Projektverantwortlicher und Ausschussobman)

Auf den Wegen der Bewegungarena herrscht absolutes Radfahrverbot. © Christoph Huber

Das Bauamt informiert ...

In letzter Zeit häufen sich die Umstände, dass kleinere Bauvorhaben (Geräteschuppen, Gartensauna, Kleingaragen) errichtet werden, ohne dass die Baubehörde = Marktgemeinde Gröbming in Kenntnis gesetzt wird. In letzter Zeit häufen sich Grenzverbauten, bei der der Nachbar seine mündliche Zustimmung gibt. Wenn hier die Baubehörde nicht informiert wird, und das betroffene Nachbargrundstück den Eigentümer wechselt, fragen diese nach den seinerzeitigen schriftlichen Zustimmungen. Ist diese Erklärung nicht im Bauakt vorhanden, bleibt dem Gebäudeerrichter nichts anderes übrig, als das Gebäude abzureißen sofern dies vom Nachbarn verlangt wird. Deshalb bitten wir grundsätzlich alle geplanten Bauvorhaben gemäß des Steiermärkischen Baugesetzes bei der Marktgemeinde Gröbming zu melden.Nach dieser Meldung informiert Sie das Bauamt, ob hier ein „Baubewilligungsverfahren" einzuleiten ist oder dies mit der „Meldepflicht" abgetan ist.

Im Baubewilligungsverfahren wird unterschieden in der klassischen Bauverhandlung unter Beiziehung aller Beteiligten (Nachbarn) oder für kleinere Bauten wie zum Beispiel Kleinhäuser, Renovierungen, Garagen, Zäune, Feuerungsanlagen usw. kann ein Baubewilligungsverfahren im vereinfachten Verfahren (ohne Bauverhandlung) gewählt werden. Im vereinfachten Verfahren ist teilweise noch die Zustimmung der an den Bauplatz angrenzenden Grundstückseigentümer durch Unterfertigung der Baupläne, Bestätigung des/der Planverfassers/in über die Einhaltung aller

baurechtlichen Anforderungen und eventuell auch eine Zustimmung bzw. Bewilligung der Straßenverwaltung nach den landesstraßenrechtlichen Bestimmungen bezüglich Zufahrt erforderlich.

Alle eingelangten Bauanträge sind von der Baubehörde auf die Vorgaben der örtlichen Raumplanung, dem Baugesetz und dem Straßen-, Orts- und Landschaftsbildes zu prüfen. Außerdem ist darauf zu achten, dass kein offenkundiger Widerspruch zu sonstigen Vorschriften besteht und die subjektiv-öffentlichen Nachbarrechte eingehalten werden. Im Zuge dieser Überprüfung kann es noch zur Nachforderung von Unterlagen (geotechnisches Gutachten, Lärmgutachten, Zufahrt, Wasserversorgung usw.) kommen.

Kleinere unbedeutendere Bauten, wie zum Beispiel Gartenhütten oder Nebengebäude, Abstellflächen für PKW unter 40 m² auch mit Überdachungen (Carport, mind. 51 % offen), Zäune zu Nachbargrundstücken bis zu einer Höhe von 1,5 m, kleinere Solar- und Photovoltaikanlagen usw. **sind meldepflichtig.** Hier hat die Baubehörde zu prüfen ob es sich um ein bewilligungsfreies Bauvorhaben handelt oder es doch durch besondere Umstände (Gefahrenzone, Brandschutz usw.) einem Bewilligungsverfahren zugeführt werden muss.

Aufgrund der sehr komplexen Thematik in der Rechtsmaterie rund ums Bauen, wird dringend empfohlen sich bei der Marktgemeinde Gröbming über den genauen Ablauf vorab zu informieren. (☎ 03685/22150 17)

INFORMATION ZUR SCHNEERÄUMUNG

Die Mitarbeiter des Bauhofes der Marktgemeinde Gröbming werden sich wie jedes Jahr um die Belange der Schneeräumung und Streuung bemühen. Die beste Organisation kann jedoch ohne Mithilfe der Bevölkerung nicht ordnungsgemäß funktionieren. Es wird daher auf Verständnis und Mithilfe der Einwohner und Gäste von Gröbming gebeten.

Schneeentsorgung auf Straßen:
Leider kommt es immer wieder vor, dass Gemeindebewohner den Schnee aus den Einfahrten oder den vorgesetzten Gehsteigen auf die Straßen räumen. Dies ist gesetzlich verboten! Es ist uns bewusst, dass dies die einfachste Art der Schneeentsorgung darstellt. Es ist jedoch Tatsache, dass durch den zusätzlichen Schneeanteil für uns die Räumung wesentlich erschwert wird und auch zusätzliche Gefahrenpotentiale geschaffen werden.
Sollte im Falle eines Unfalles als Ursache private Schneeablagerungen auf der

Straße festgestellt werden, so muss der Verursacher für den Schaden haften.
Es wird daher höflichst ersucht, dass der Schnee aus den privaten Grundstücken bzw. den Gehsteigen nicht auf der Fahrbahn und Wasserabläufen abgelagert wird, da dies zur Behinderung des Fahrzeugverkehrs und Schmelzwasserabflusses in den Rinnsalen führt.

Gehsteige:
Zur Erinnerung wird auf den § 93 der Straßenverkehrsordnung hingewiesen;
„(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind...“

Marktgemeinde Gröbming

Die Marktgemeinde Gröbming begrüßt ihre neuen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Rathaus:
René Schreiber (Buchhaltung)
Hannes Mayer (Bauamt)

Bauhof:
Gery Lerk

Musikschule:
Franz Lemmerer

Kindergarten:
Ingrid Hirz
Karin Klinglhuber-Grießer
Julia Kaltenegger
Sabine Mayer
Gertrude Gerhardter
Melinda Sztrokay
Romana Lemmerer
Patricia Bachinger

Volksschule:
Petra Illmer (Reinigungskraft)

Herzlich Willkommen!

Romana, Melinda und Patricia bilden das neue Reinigungsteam im Kindergarten.

Gerti Rottensteiner und Andrea Tritscher (Mittelschule Gröbming) verabschiedeten sich ebenfalls in die Pension. Wir wünschen nur das Beste!

Hans Gruber verabschiedete sich nach 43 (!) Jahren als Musikschullehrer in die wohlverdiente Pension. Wir sagen DANKE!

Julia, Karin, Sabine und Ingrid verstärken das Kindergartenteam.

ELTERNBILDUNG ONLINE

Finkenhof
Familien- und Begegnungszentrum

jeweils Mittwochabend via Zoom (kostenlos)

- **22. Oktober**- „Sexualerziehung- Wie begleite ich mein Kind?“ mit **Bettina Schalk**

- **3. November**- „Alltagsg'schichten- Leben zwischen Langeweile und Freizeistress“ mit **Barbara Meixner**

- **17. November**- „Rosarot und Himmelblau? Geschlechtergerechte Erziehung“ mit **Julia Rust**

- **1. Dezember**- „Prävention Essstörung- zu dick? Zu dünn?“ mit **Michael Sailer**

Anmeldung unter info@finkenhof.family.
Nähere Informationen unter www.finkenhof.family und auf unserer Facebookseite
„Familien- und Begegnungszentrum Finkenhof“

RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH
Am Dorfplatz 400 · 8940 Weißenbach bei Liezen
Tel. 03612 25970 · rml@rml.at · www.rml.at

Die neue Mobilitätsapp für die Region Liezen

LIMO – bündelt alle Mobilitätsangebote im Bezirk mit einer regionalen Mitfahrbörse

Egal ob Bus, Bahn, Taxi oder doch die bislang unbekannten Nachbarn: LIMO (Liezen Mobil) bietet allen Menschen im Bezirk Liezen die Möglichkeit, sich kostengünstig, umweltschonend und zeitsparend von A nach B zu bewegen. Die Besonderheit der App ist die integrierte Mitfahrbörse, wo freie Plätze im Auto zur Verfügung gestellt werden können.

Das RML Regionalmanagement Bezirk Liezen koordinierte das Projekt „LIMO – Mobilitäts-App" und beauftragte die Firma Waymark GmbH mit der Umsetzung. Das Ergebnis ist eine App mit einfacher Bedienfunktion, die alle Mobilitätsformen im Bezirk auf einer Plattform bündelt und den Nutzerinnen und Nutzern alternative Mobilitätsformen abseits des eigenen Autos aufzeigt.

Wie funktioniert die LIMO App? Unter „Fahrt suchen" können Start- und Zielort, sowie die Zeitangabe eingegeben werden. Man erhält als Ergebnis u.a. alle ÖV-Verbindungen und angebotenen Mitfahrgelegenheiten aufgelistet. Um die Funktion der Mitfahrbörse nutzen zu können, ist es notwendig sich zu registrieren. Danach kann man unter der eigenen Menüfunktion „Platz anbieten" die Anzahl seiner freien Plätze kostenlos oder zum gesetzlich vorgegebenen Kilometergeld anbieten bzw. eine Mitfahrgelegenheit buchen.

„Die Idee eine Mobilitätsapp mit integrierter Mitfahrbörse zu entwickeln, ist daraus entstanden, den motorisierten Individualverkehr im Bezirk zu reduzieren und das Mobilitätsangebot im Bezirk sichtbar zu machen. Bei der Entwicklung der App stand daher im Vordergrund, alternative Fortbewegungsmittel aufzuzeigen und Möglichkeiten zu finden, individuelle Autofahrten zu bündeln", führt Dr.in Eva Stiermayr, Geschäftsführerin des RML Regionalmanagements Bezirk Liezen, aus.

„Die EU, der Bund und das Land Steiermark haben sich zum Ziel gesetzt, die Treibhausgase zu reduzieren, und hier leistet auch die Reduktion des motorisierten Individualverkehrs einen Beitrag. Deshalb freut es uns, dass wir in der Region Liezen mit der Mobilitätsapp unseren Beitrag zum Erreichen der Klimaziele leisten und mit der integrierten Mitfahrbörse ein zusätzliches Mobilitätsangebot für die Bevölkerung im Bezirk anbieten können", sind sich LAbg. Bgm. Armin Forstner und LAbg. Michaela Grubesa, Vorsitzende des Regionalverbandes Bezirk Liezen, sicher.

Nähere Informationen zur LIMO – Mobilitäts-App finden Sie unter www.rml.at/limo. Die App steht ab sofort kostenlos im App Store und auf Google Play zum Download bereit.

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Regionalressorts des Landes Steiermark finanziert.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Martin Gebeshuber, MA

Landesrätin Ursula Lackner zu Besuch in Gröbming

Im Rahmen eines Bezirkstages war am 1. Juni Mag.ª Ursula Lackner, die zuständige Landesrätin für Umwelt, Klimaschutz, Energie, Regionalentwicklung und Raumordnung, auch in Gröbming zu Gast!

Landesrätin Lackner und LT-Abg. Grubesa machten sich selbst ein Bild vom Gewerbegebiet.

Neben aktuellen Themen zur Raumordnung und Klimaschutz konnte sich LR Lackner auch einen Überblick über das neu entstehende Gewerbegebiet Gröbmingerland machen. Bürgermeister Reingruber stellte das Projekt der 5 Regionsgemeinden der Kleinregion vor, die das Gewerbegebiet Gröbmingerland gemeinsam entwickeln.

„Dass ein wirtschaftlicher Impuls auch ökologisch, nachhaltig und im Sinne der Raumordnung machbar ist, davon konnte sich die Landesrätin ein Bild machen," erzählt Bgm. Thomas Reingruber. „So werden die meisten der mittlerweile 7 Betriebe, die 150 Arbeitsplätze repräsentieren, viele Photovoltaikanlagen auf den Dächern installieren. Nach aktueller Lage werden ca. 1,300.000 KWh pro Jahr erzeugt, das dem Strombedarf von ca. 350 Haushalten entspricht", zeigte er sich hoch erfreut. Das E-Werk Gröbming geht sogar noch einen Schritt weiter. Reingruber dazu: „Die PV-Anlage liefert Strom für zwei Luftwärmepumpen der neuesten Generation und so fließt die selbsterzeugte Energie sofort in die Beheizung bzw. Kühlung. Somit werden pro Jahr 200.000 kg CO2 eingespart! Die restliche Energie kann von den umliegenden Unternehmen bzw. ganz Gröbming verbraucht werden.

Ein neues Biomasseheizwerk inkl. hochmodernem Elektrofilter das alle weiteren Betriebe versorgt und theoretisch ganz Gröbming mit Wärme versorgen könnte, rundet den Umweltgedanken ab. Im Elektrofilter wird das Rauchgas mittels Elektrostatik gereinigt. So können kleinste Staubpartikel gebunden und mit der Asche entsorgt werden. De facto gelangt nach dem Filter kein wesentlicher Feinstaub mehr in den Kamin.

Äußerst positiv angetan ist Landesrätin Lackner, dass das Gewerbegebiet nicht nur CO_2 Neutral sein wird. „Das neue Gewerbegebiet in der Kleinregion Gröbming ist ein Meilenstein in vielerlei Hinsicht: Für Arbeitsplätze, gegen die Landflucht und für den Kampf gegen den Klimawandel. Die Partnerschaft der Gemeinden zeigt vor, wie vorausschauende und gemeinsame Raumplanung wertvolle Flächen bestens nützt, Ortskerne schützt und nachhaltig neue Unternehmen ansiedelt!"

Mülltrennung geht uns alle etwas an! Nicht fachgerechte Entsorgung erzeugt Mehrkosten, die wir alle gemeinsam tragen müssen!

Das war die Ennstal Classic 2021

Über 800 Kilometer durch die schönsten Gegenden Österreichs, 227 Teams aus 15 Nationen, angereist trotz teils mühsamer Einreisebestimmungen für Fahrer und Autos. 6 Ladies-Teams, eines davon auf dem zweiten Gesamtrang. Feinstes Sommerwetter bei moderaten Temperaturen: Die Ennstal-Classic 2021 war ein Erlebnis.

„Es ist ein Wunder, dass diese Ennstal-Classic überhaupt stattfindet." So begrüßte Veranstalter Helmut Zwickl die zur Eröffnungsnacht im Imlauer Hotel Schloss Pichlarn versammelten Teilnehmer, Freunde und Fans der Ennstal-Classic 2021. Tatsächlich mussten für das Event dank der COVID-Pandemie Entscheidungen zu einem Zeitpunkt getroffen werden, an dem noch lange nicht feststand, ob eine Veranstaltung dieser Größenordnung überhaupt stattfinden kann, im Sommer 2021.

Aber letztlich ging alles gut. Sogar sehr gut. Bloß die Unwetter im Vorfeld des Events waren der Routenführung reingegrätscht - die Etappe von Bad Ischl nach Schladming über die Postalm musste verlegt werden, die Straße war weggebrochen. Aber die neue Route über den Pass Gschütt am Hallstätter See begeisterte selbst langjährige Teilnehmer als frische Alternative.

Und zeigte, dass es noch mehrere Routen zu entdecken gibt, was eine fröhliche Vorschau auf die nächsten Jahre gibt. Speziell das nächste Jahr, wo die 30. Ausgabe der Ennstal-Classic ansteht, von 20. bis 23. Juli 2022.

Zum bereits vierten Mal hat das Gespann Friedrich Radinger/Thomas Wagner auf Mini 1275 GT die Ennstal-Classic gewonnen. An zweiter Stelle und damit erstmals unter den Top-Drei: Ein reines Damenteam. Die Geschwister Margarita und Magdalena Voglar auf Alfa Romeo Giulia TI konnten die Rallye weitgehend fehlerlos absolvieren, im nächsten Jahr fahren die beiden auf Sieg.

Die Ennstal Classic lockte wieder viele Besucherinnen und Besucher nach Gröbming.
© Ennstal-Classic / Martin Huber

Weiters im Feld: Zahlreiche Promis aus der Welt des Rennsportes und der Szene der Promis. Als traditionelle Starter gelten Evergreen Peter Kraus, die Rennlegenden Rauno Aaltonen und Dieter Quester, Manager Sigi Wolf oder der ehemalige McLaren-Rennleiter Jo Ramirez. Aber auch Formel 1-Crack Mark Webber, Tatort-Kommissar Richy Müller, LeMans-Sieger Timo Bernhard, VW-Motorsportchef Fritz Enzinger und Rallye-Ass Simo Lampinen säumten das Starterfeld der heurigen Ennstal-Classic.

Die Champions-Night am Samstag Abend ging mit einer emotionalen Siegerehrung unter der gekonnten Moderation von Servus-TV-Formel 1-Moderator Andreas Gröbl über die Bühne, auf eine rauschende Party wie einst wurde diesmal aus bekannten Gründen verzichtet, dennoch gab sich die Ennstal-Classic 2021 in Anwesenheit fast aller Starter und auch Gröbmings Bürgermeister Thomas Reingruber einen feinen Ausklang an der Bar, die dem notwendigen Abstand zwischen den Feiernden geschuldet, entsprechend vergrößert wurde.

Bevor es aber zur Jubiläums-Ennstal-Classic 2022 geht, möchten wir noch ein weiteres Datum in Erinnerung rufen, bei dem wir uns hoffentlich zahlreich wiedersehen: vom 6. bis 8. Jänner 2022 tritt die winterliche PLANAI-CLASSIC auf die Bühne der Oldtimer-Sportwelt.

News vom Tourismusverband „Gröbminger Land“

Wanderungen im Einklang mit der unberührten Natur und erholsamen Stille. Mountainbike-Touren zu weitläufigen Almwiesen oder über Wurzel, Stock und Stein oder eine Abkühlung in klaren Seen der Umgebung – der Sommer 2021.

Mit tollem Bergpanorama macht Bewegung gleich noch mehr Spaß.
© Christoph Huber

Ein Sommer wie damals war er, geprägt von 3-G-Regel und Maske, wohl doch nicht ganz. Dennoch durften wir, nach dem touristischen Stillstand in den Wintermonaten, wieder einige Urlaubsgäste im Gröbminger Land willkommen heißen und altbekannte Veranstaltungen über die Bühne bringen. Mit diesem Beitrag möchten wir die letzten Wochen Revue passieren lassen und einen kleinen Ausblick in den kommenden Herbst liefern.

Ein Jahr lang blieben die Motoren still. Ein Jahr lang verbrachten die Oldtimer liebevoll und würdig verwahrt in der Garage. Nach einem Jahr Pause kehrten sie zurück nach Gröbming, in die Region Schladming-Dachstein, zur legendären Ennstal Classic, die vom 21.-24. Juli über die Bühne ging. Fahrer aus 15 Nationen waren mit 42 unterschiedlichen Automarken aus 4 Epochen am Start, darunter ein American LaFrance (ALF) mit 150 PS aus dem Jahre 1918. Bei traumhaften Bedingungen legten die Teilnehmer im Zuge des Events um die 800 km quer durch die Steiermark, Salzburg, Oberösterreich, Niederösterreich und Kärnten zurück. Eine weitere liebgewonnene Tradition wurde mit dem Altsteirer Kirtag Anfang August wieder hochgelebt. Mit Einhaltung der 3-G-Maßnahmen konnte u.a. Handwerkkunst bestaunt, Schmankerl aus dem Ennstal verköstigt und zu traditionellen Musikklängen das Tanzbein geschwungen werden.

14 unterschiedliche Wandermöglichkeiten umfasst die neue Bewegungsarena mit Ausgangs- und Zielpunkten in Gröbming. Panoramareiche Strecken mit Blick auf Stoderzinken, Kammspitze und Grimming führen in alle Richtungen quer durch den Ort, über die Kulmleiten, Richtung Hofmanning, entlang der Stoderstraße in den Winkl oder über den Kulm. Fünf weitere Runden erstrecken sich in der Gemeinde Michaelerberg-Pruggern. Die Touren entlang der Enns sind ideal, um den Kopf frei zubekommen.

Wer den Salza-Wasserfall besuchen möchte, findet zudem seit Juli einen neuen Parkplatz direkt bei der Ortseinfahrt Salza vor. Auch in diesen Sommermonaten konnten Gäste bei den geführten Wanderungen durch die Notgasse, sowie die Sonnenaufgangswanderung auf den Stoderzinken unvergessliche und atemberaubende Eindrücke sammeln. Ebenso tauchten Teilnehmer der Kräuterwanderung in den Zauber der Kräuterwelt rund ums Mitterberger Plateau ein.

Kulinarische Spezialitäten passend zum Herbst, sind ab Oktober zu diversen Genusstagen im Bauernladen erhältlich. Sollte die Sonne einmal Pause machen und somit eine Alternative zur Herbstwanderung gesucht werden, bietet der Boulderraum in Gröbming eine ideale Bewegungsmöglichkeit für verregnete Tage. Karten für den Eintritt können um 5 € pro Person bei uns im Tourismusbüro, sowie beim Sport Mandl und im Cafe-Stüberl im Kurpark zu den jeweiligen Öffnungszeiten erworben werden.

Der Herbst steht allerdings auch im Zeichen der Veränderung und des Neuanfangs. So wurden mit 01.10.2021 im Zuge der Strukturreform im Tourismus alle 8 bisherigen Tourismusverbände der Region, sowie der Verband Stainach-Pürgg zu einem großen, gemeinsamen Verband - der Erlebnisregion Schladming-Dachstein, fusioniert. Die Tourismusbüros in Gröbming und Pruggern bleiben bestehen, so stehen wir vor Ort weiterhin gerne für Fragen und Informationen zur Verfügung!

Wir wünschen allen Bürgern und Gästen einen schönen Herbst und einen hoffentlich erfolgreichen Start in die Wintersaison!

Das Team des Tourismusverband Gröbminger Land - Angelika, Gudrun, Melanie, Sandra und Marlene

Veranstaltungskalender

OKTOBER

30. **Ökumenische Bergandacht,**
15 Uhr, Stoderzinken

NOVEMBER

01. **Heilige Messe,**
11 Uhr, Kath. Kirche

Gräbersegnung,
14 Uhr, Kath. Friedhof

13. **Festliches Konzert mit Orgeleinweihung,**
mit Martin Riccabona und Instrumentalisten, vierglas.kultur
19 Uhr, Kath. Kirche

14. **Gottesdienst,**
mit großem Bläserensemble, vierglas.kultur, 09 Uhr, Kath. Kirche

21. **Familiengottesdienst mit Singspiel,**
10.15 Uhr, Evang. Kirche

Impulsabend
19 Uhr, Evang. Pfarrhaus

27. **Familiengottesdienst mit Adventkranzsegnung**
16 Uhr, Kath. Kirche

28. **Musikalischer Gottesdienst mit Chor,**
09 Uhr, Evang. Kirche

DEZEMBER

04. **Rorate,**
05 Uhr, Kath. Kirche

18. **Rorate,**
06 Uhr, Kath. Kirche

24. **Weihnachtsmesse**
09 Uhr, Kath. Kirche

Kinderkrippenfeier,
16 Uhr, Kath. Kirche

Christmette
22 Uhr, Kath. Kirche

Kinderweihnacht,
15 Uhr, Evang. Kirche

Festgottesdienst,
17 Uhr, Evang. Kirche

25. **Weihnachtsgottesdienst**
09 Uhr, Kath. Kirche

Gottesdienst,
09 Uhr, Evang. Kirche

31. **Gottesdienst,** 17 Uhr, Evang. Kirche

Aufgrund der Covid-19 Situation kann es immer wieder zu kurzfristigen Änderungen kommen. Wir bitten um Verständnis!

Der neue Tourismusverband Schladming-Dachstein legt los!

Mit 1. Oktober 2021 trat die seit Jänner vorbereitete Strukturreform im steirischen Tourismus endgültig in Kraft. Die bisherigen Tourismusverbände und damit auch der Tourismusverband Gröbmingerland wurden aufgelöst und alle Tourismusgemeinden der Region sind nunmehr Mitglieder im neuen Tourismusverband Schladming-Dachstein.

Die bisherigen Tourismusverbände wurden zusammengelegt
© Herbert Raffalt

Über den Sommer fanden Informationsveranstaltungen in Form von Tourismusforen statt. Unter dem Motto „Aufs Morgen schaun“ besuchten zuletzt mehr als 200 touristische Interessensvertreter den 6. Tourismusdialog im congress Schladming. Sie ließen sich vom Wirtschaftskabarettisten Otmar Kastner bestens unterhalten, dem es mit viel Humor gelang, mit neuen Perspektiven auf die kommenden Herausforderungen zu blicken. Danach folgte eine spannende Podiumsdiskussion über ebendiese “Zukunft des Tourismus”.

Die Zukunft beschreitet der neue Tourismusverband Schladming-Dachstein auch mit neuen Funktionären. In der Vollversammlung am 28. Oktober 2021 wird dazu eine neue Tourismuskommission gewählt, die sodann ihr Amt für die nächsten fünf Jahre antritt. Neben 12 gewählten UnternehmerInnen werden künftig auch VertreterInnen aus allen 13 Mitgliedsgemeinden die Geschicke des neuen Tourismusverbandes leiten. Gröbming wird durch Herrn Bürgermeister Thomas Reingruber persönlich vertreten sein.

Welches Budget den Touristikern zur Verfügung stehen wird, auch darüber ist am 28. ein Beschluss zu fällen. Der Tourismusinteressentenbeitrag (IB), als eine der Haupteinnahmequellen des neuen Tourismusverbands, machte vor der Pandemie regionsweit insgesamt ca. 4,1 Mio. Euro aus. 90 % der Tourismusinteressenten zahlten damals schon einen IB von 200 % und mehr.

Nun gilt es darüber abzustimmen, wie stark man sich für die gemeinsamen Herausforderungen der kommenden Jahre rüsten will. Diese liegen für den neuen Tourismusverband Schladming-Dachstein vor allem darin, mit dem zusammengewachsenen Team den nationalen und internationalen Marktdruck im Marketing so erfolgreich wie zuletzt beizubehalten und die Infostandorte sowie den gewohnt hohen Servicelevel in den Orten aufrechtzuerhalten. Auch Events sollen in bewährter Weise ausgerichtet und unterstützt werden.

Ebenso wesentlich ist es, im Bereich Infrastruktur weiterhin zu unterstützen. Das Betreiben von Infrastruktur (zB Schwimmbädern, Wanderwegen etc.) ist dem neuen TVB zwar definitiv nicht mehr erlaubt, doch machten diese Ausgaben auch früher nicht mehr als 8,7 % des Gesamtbudgets aller Verbände aus. Ein wichtiges Instrument hierfür werden so genannte „Impulsfinanzierungen“ für touristische Infrastruktur und Produktentwicklung darstellen. Damit können Initiatoren und Betreibern neuer Projekte auch weiterhin bis zu 50 % der Anlaufkosten seitens des TVB beigestellt werden.

Und auch sonst hat sich der neue Verband viel vorgenommen. Neue Projekte wurden gestartet, die auf die aktuellen Bedürfnisse in der Region reagieren. Neben der Stärkung der Arbeitgebermarke Schladming-Dachstein liegt ein Schwerpunkt auf der intensivierten Kooperation zwischen Direktvermarktern und Gastro- und Beherbergungsmitgliedern. Der Vorsatz: mehr regionale Produkte auf den Tellern der Gäste, kürzere Lieferketten und faire Preise für die ansässigen Bauern. Weitere Projekte beschäftigen sich mit Mobilität in der Region sowie digitaler Besucherlenkung. Damit soll dem Gast nicht nur die beträchtliche Vielfalt der regionalen Angebote nahegelegt werden, sondern u.a. Kartenmaterial im Internet durchforstet und richtiggestellt werden, damit Gäste und Freizeitnutzer auf Bikestrecken oder Wanderrouten unterwegs sind, auf denen es auch erlaubt ist. Die Themen gehen also nicht aus und ein gutes Miteinander – für Gäste UND Einheimische – hat mehr denn je Priorität.

Bauernladen Gröbming

8962 Gröbming, Hauptstraße 47

☎ 03685/22751

Genusstage 2021

05. November: Christbaum, Handwerk meisterlichen Ursprungs

09. November: Tag des Apfels

19. November: Honig

03. Dezember: Nikolo und Krampus

17. - 24. Dezember: Bratwürstl

GEÖFFNET: Dienstag, Freitag ganztags / Mittwoch, Samstag vormittags

Regelmäßige Gottesdienste in der Evangelischen Kirche

jeden Sonntag um 9 Uhr Gottesdienst

am letzten Sonntag des Monats Feier des Heiligen Abendmahls

Regelmäßige Gottesdienste in der Katholischen Kirche

Samstag, 18 Uhr: Sonntag-Vorabend-Messe

Sonntag, 9 Uhr: Gottesdienst

Gerberei Schlüßlmayr erhält steirisches Landeswappen

Der Landeshauptmann übergab die Auszeichnung persönlich.

Die Auszeichnung das steirische Landeswappen zu führen, wird nur ganz wenigen Unternehmen verliehen. Seit fast 400 Jahren existiert der Traditionsbetrieb und wird von Robin und Michaela Schlüßlmayr in 8. Generation geführt, die den Betrieb auf modernen und ökologisch nachhaltigen Stand gebracht haben. Die Verleihung übernahm der Landeshauptmann persönlich. Gröbming kann sich glücklich schätzen und stolz sein, solch einen Betrieb samt Unternehmerfamilie im Ort zu haben.

Herzlichen Glückwunsch!

CORONA hinterlässt Spuren: Psychische Gesundheit in Zeiten der Corona-Krise

Die Covid-19-Pandemie gehört schon zu unserem Alltag.
Je länger die „Krise" im Zuge der Covid-19-Pandemie andauert, umso mehr rücken ihre psychischen Folgen in den Fokus. Quarantäne, Lockdowns, soziale Isolation, eine unsichere Zukunft, ökonomische Sorgen sowie Angst um die eigene Gesundheit und die von Familie und Freunden können die psychische Gesundheit von Menschen weltweit beeinträchtigen. Der Alltag vieler Menschen hat sich stark verändert. Unsicherheit, Angst und Niedergeschlagenheit sind die häufigsten Reaktionen auf die Pandemiesituation. Nicht nur Menschen mit einer bereits bestehenden psychischen Erkrankung, sondern auch psychisch gesunde Menschen sind betroffen. Eine Pandemie führt zu einer allgemeinen und grundlegenden Verunsicherung.

Die Seele reagiert zeitlich verzögert. Die psychischen Langzeitfolgen sind noch unklar, doch schon jetzt legen erste Studien nahe, dass das Risiko für Depressionen, Angsterkrankungen, Belastungsstörungen und Suchtverhalten zunimmt. Diese Nebenwirkungen der Covid-19-Pandemie nehmen deutlich zu. Die Folgen der Covid-19-Pandemie wirken sich gleichermaßen auf die körperliche und seelische Gesundheit aus.

Bei erhöhtem Leidensdruck ist professionelle Hilfe wichtig. Menschen, die sich aufgrund der bestehenden Pandemiesituation psychisch belastet fühlen, aber auch Menschen, die sich seelisch beeinträchtigt fühlen oder sich in einer anderen Notlage befinden, können sich in unserem Journaldienst persönlich und telefonisch melden. Wir sind für Sie da!

Psychosoziales Netzwerk gemeinnützige GmbH
Beratungszentrum Gröbming
Poststraße 700
8962 Gröbming
Tel.: 03685/23 8 48
journaldienst.gb@psn.or.at

Mo	09:00-11:00
	13:00-15:00
Di	09:00-11:00
Mi	17:00-19:00
Do	08:00-10:00

Psychosoziales Netzwerk
gemeinnützige GmbH
Murtal - Murau - Liezen

Lebenslinien Demenzberatung

Weihnachten feiern mit Menschen mit Demenz (gemeinsame) Erinnerungen verbinden. Kekse backen oder den Keksduft genießen, bekannte Weihnachtslieder singen, einen Wunschzettel schreiben, das gemeinsame Schmücken des Christbaumes, Geschenke aussuchen, traditionelle Weihnachtslieder hören, räuchern,…

(Familien) Rituale zelebrieren
Rituale geben Sicherheit, Halt, Hoffnung und ermöglichen der Person zu verstehen, welches besondere Fest vor der Türe steht. Darum ist es sehr wichtig, den Personen die Rituale vorzuleben und diese mit ihnen gemeinsam zu zelebrieren. Bekannte Rituale:
Am 4. Dezember, dem Tag der Heiligen Barbara, werden Kirschzweige in die Vase gestellt, die in der Wohnung bis Weihnachten erblühen; Aufbauen der alten Familienkrippe und gemeinsames Bestaunen (auch wenn Ochs und Esel mal kurz verschwinden…); das Entzünden der Laterne vor dem Haus; ein gemeinsamer Weihnachtsspaziergang

Freuen - nicht überfordern
In kleiner Runde feiern, oder die Person mit Demenz in kleinen Gruppen besuchen. Bei zu großen Runden können die Betroffenen dem Gespräch oder den Situationen oft nicht mehr folgen und reagieren angespannt.

Gefühle ansprechen und bestätigen
Gemeinsam Strohsterne basteln und an die Fenster hängen kann Gefühle und Erinnerungen wieder hervorholen. Auch schon in der Vorweihnachtszeit ein Christkinderl oder eine vergoldete Nuss zu finden macht glücklich.

Gegenseitiges (Be-)Schenken
Es muss nichts „Nützliches" sein. Das Geschenk soll ein schönes, angenehmes Gefühl auslösen. Beispielsweise ein

Lieblingsduft, eine Musik CD zum gemeinsamen Mitsingen, ein Fotoalbum von früher. Für Menschen mit fortgeschrittener Demenz eignet sich eine kuschelige Decke oder eventuell auch ein Stofftier. Womöglich werden auch Sie mit etwas Angenehmen, das der Betroffene im Haus oder der Wohnung gefunden hat, beschenkt, wie Obst oder Servietten. Sehen Sie die starke Symbolik in diesen Geschenken und freuen Sie sich über die Liebe!

sozialhilfe
VERBAND LIEZEN

Dein Stern leuchtet uns

Am 17.09.2021 am Nachmittag fand die Einweihung des Gedenksteines der Sternenkinder am katholischen Friedhof in Gröbming statt.

Die beiden Pfarrer segneten bei der Einweihung am katholischen Friedhof in Gröbming den Gedenkstein.

Die Initiative für diesen Gedenkstein ging vom Hospizteam Gröbming aus. Unter der Teamleitung von Evelyn Zörweg und ihrem Team wurde so ein stimmiger Ort geschaffen, um in Gedanken bei den Sternenkindern zu sein. Sternenkinder sind Kinder, die vor der Geburt oder unmittelbar danach verstorben sind.

Die Kosten für den Gedenkstein übernahmen die Gemeinden der Kleinregion Gröbming, die Inschrift, ein Engel und das Aufstellen des Steines wurden vom Steinmetzbetrieb Kerstin Strodl gespendet. Auch die Bestattung Rudi Weiß, Albert Holzinger und Alfred Gruber unterstützten die Umsetzung. Die beiden Pfarrherren Pater Andreas Scheuchenpflug und Dr. Manfred Mitteregger segneten den Gedenkstein. Bgm. Fritz Zefferer bedankte sich im Namen der Kleinregionbürgermeister für diese Gedenkstätte und fand hierfür sehr persönliche Worte. Der Feier wohnte die Hospizleitung Steiermark GF. Mag. Sabine Janouschek, die Obmannstellvertreterin und Teamleitung des Ausseerlandes Andrea Strimitzer und der Hospizpate des Teams Gröbming SHV GF. Jakob Kabas, bei. Die Regionsbürgermeister und die umliegenden Teamleitungen kamen ebenso. Die Geschwister Schnedl begleiteten die Feier musikalisch und am Schluss erklang das Lied „Amoi seg ma uns wieder. Es war eine sehr würdevolle Einweihung der Gedenkstätte für Sternenkinder.

Der Hospizverein Steiermark bietet eine Plattform an. „Wenn Lebensanfang und Lebensende zusammenfallen“ versteht sich als Drehscheibe zur Beratung und Information für verwaiste Eltern.

Nähere Informationen:
Beate Reiß ☎0676 92 64 225
✉ plattform@hospiz-stmk.at

Frau Dr. Tanja Scarpatetti und ihr Team feierten im April ihr 10 jähriges Jubiläum in Gröbming!

Wir gratulieren recht herzlich und bedanken uns für die hervorragende Arbeit im Gesundheitswesen, was gerade in diesen Zeiten unverzichtbar ist.

Unser neuer Kindergarten

Fotos: Christoph Huber, Marktgemeinde Gröbming

- bietet Platz für 150 Kinder
- aufgeteilt in 5 Gruppen und 2 Krippengruppen
- modernste Ausstattung
- Ganztageskindergarten
- 51 Wochen im Jahr geöffnet

- 4 Jahre Projektdauer
- 16 Monate Bauphase
- Kosten von 6 Mio. Euro
- 2,75 Mio. finanziert vom Land Steiermark
- geplant & gebaut von Betrieben aus Gröbming und der Region
- E-Ladestationen für Auto & Rad
- vor Ort stehen 75 öffentliche Parkplätze (für KIGA, Mittelschule, Kulturhalle, Wiesackstraße, ...) zur Verfügung

Ein herzliches DANKE an Harald Buben, der uns ein Spielplatzgerät finanzierte.

Von März 2021 bis September 2021 hat der Gemeinderat bzw. der Vorstand beschlossen ...

... einstimmig den Rechnungsabschluss 2020 zu genehmigen. ■

...einstimmig die Einwendungsbehandlung und Beschluss Bebauungsplan B 27.1.-00 „Industrie- und Gewerbegebiet OST“ zu genehmigen. ■

... seine Zustimmung für den Ankauf eines Versorgungsfahrzeuges LKW-A zu geben (FF Gröbming). ■

... einstimmig die Aufschließungsarbeiten für das Gewerbegebiet an den Bestbieter Firma Strabag AG zu vergeben. ■

... für den neuen Kindergarten einen Stromliefer- bzw. Netzbenutzungsvertrag mit dem E-Werk Gröbming abzuschließen. ■

... die Kneippanlage in der Gröbminger Lend zu erneuern. ■

... einstimmig ein zweites KFZ für die Wasserabteilung anzukaufen. ■

... die Veranstaltungen „Gröbminger Kulturmontag“ sowie den „Altsteirerkirtag“ zu unterstützen. ■

... den Alpenverein Gröbming für die Neugestaltung des Sitzungsraumes im Vereinsgebäude eine Sonderförderung auszuzahlen. ■

... den Auftrag für die Komplettsanierung der alten Quellfassung „Gsundbründl“ an die Firma WH Quell- und Brunnenbau GmbH zu vergeben. ■

... die Erweiterung der Wasserleitung Rennbahnsiedlung bis Franz-Haiger-Weg umzusetzen. ■

... die Volksschul-Bibliothek mit dem Ankauf von 25 Büchern „Die Müllis - eine fröhliche Mülltrenngeschichte (Evelin Oppeneder)“ zu erweitern. ■

... den Anfängerschwimmkurs des Kindergartens über die Wasserrettung Enns-Pongau zu veranstalten. ■

... die Dachsanierungsarbeiten bei der ehemaligen „Schwarzkogler-Halle“ an die Firma Dachdeckerei Wilfried Steiner GmbH zu vergeben. ■

... über den Bestbieter Firma Johannes Mandl e.U. Holzbearbeitungsmaschinen für den Bauhof anzukaufen. ■

... auch heuer wieder die Kosten für die Ferien- und Vereinstage 2021, welche von Ende August bis Anfang September stattgefunden haben, zu übernehmen. ■.

.. den Ankauf einer Platzwalze für den Tennisclub Gröbming zu untersützen. ■

Pflegedrehscheibe Liezen

PFLEGE DREHSCHEIBE
Amtssachverständige der Pflege informieren über alle Fragen rund um Pflege und Betreuung.
GRAZ Das Land Steiermark

Die Pflegedrehscheibe ist eine zentrale Anlaufstelle für ältere, pflegebedürftige Menschen sowie deren Angehörigen. Eine diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegeperson hilft Pflegebedürftigen bzw. deren An- und Zugehörigen, die beste Art der Betreuung zu finden und bietet Betroffenen Informationen und Beratung über die verschiedenen Formen der Unterstützung und der Entlastung.

Sie hilft Ihnen dabei, rasch und verlässlich jene Hilfe zu bekommen, die Sie brauchen.Ein Besuch bei Ihnen zuhause ist möglich.

Das Angebot der Pflegedrehscheibe ist kostenlos.Die Pflegedrehscheibe steht für Informationen von Montag bis Freitag telefonisch zur Verfügung. Unter Einhaltung der geltenden Corona-Schutzbestimmungen ist darüber hinaus, nach individueller Terminvereinbarung, auch eine persönliche Beratung im Büro oder als Hausbesuch möglich.

Ansprechpersonen:
Alexandra Rauch & Anita Lengdorfer
DGKP, Case- und Caremanagement
Admonterstrasse 3, 8940 Liezen
☎ +43 (0) 676/8666 604 oder 676
✉ pflegedrehscheibe-li@stmk.gv.at

Goldenes Verdienstzeichen für ein Leben mit kultureller Energie

Am 23. August 2021 erhielt der Gröbminger Organist und langjährige Musikschullehrer Gerhard Hemedinger für seine umfangreiche Tätigkeiten im Bereich der Kultur das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich aus der Hand des oberösterreichischen Landeshauptmanns Thomas Stelzer.

Landeshauptmann Stelzer (OÖ) überreicht Goldenes Verdienstzeichen der Republik an Gerhard Hemedinger
© Max Mayrhofer

Geboren wurde Gerhard Hemedinger am 01. Mai 1957 in Wallern an der Trattnach, in der Nähe von Wels. Bereits im Alter von sechs Jahren stand er bei „Familiennachmittagen" der evangelischen Pfarrgemeinde Wallern als Kindersopran auf der Bühne und sang im Wallerer Kinderchor mit. Mit zwölf Jahren begleitete er an der Orgel den ersten Gottesdienst an dieser Kirche. Mit 14 Jahren begann er mit dem Klarinettenunterricht. Mit 15 kam er an das Linzer Konservatorium, um Klarinette und Orgel zu studieren. Mit 18 begann er das Studium IGP am Bruckner Konservatorium für Klarinette und Orgel. Gleichzeitig übte er eine volle Lehrverpflichtung an der Landesmusikschule Wels für Klavier und Schwerpunkt Orgel aus. Volle 44 Jahre lang blieb er diesem Beruf und diesem Standort treu. Darüber hinaus war Gerhard Hemedinger auch über 25 Jahre lang in der Blasmusik tätig.

Nach der Übersiedlung von Wels nach Kremsmünster leitete er 10 Jahre als Kapellmeister die Musikkapelle Sipbachzell und erarbeitete mit den Musikern nicht nur Literatur für Konzerte im Ort, sondern auch für Reisen nach Deutschland, Norwegen und Frankreich. Auch als Chormitglied bzw. Chorleiter hinterließ der begnadete Basssänger seine Spuren: Schon im zarten Alter von 16 Jahren hat Gerhard Hemedinger den verwaisten evangelischen Kirchenchor in Wels übernommen, leitete einige Jahre den Posaunenchor und war gleichzeitig Organist an der Christuskirche. Seit 2012 weilt Gerhard Hemedinger in Gröbming. Über seine Tochter, die hier sieben Jahre lang lebte, hat er die Gemeinde und eine ihre Bewohnerinnen kennen und lieben gelernt. Hier hat er im Jänner 2020 die Organistentätigkeit an der katholischen Pfarrkirche von Rudhilde Franz übernommen. Im Juli 2020 gründete er zusammen mit Christa Pospischil, Axel Mayer und Stefan Klinglhuber den Verein vierglas.kultur, der seither das kulturelle Leben von Gröbming bereichert.

Die nun anstehende Renovierung der Orgel in der katholischen Kirche in Gröbming wird von Gerhard Hemedinger in kompetenter Weise begleitet. Die Marktgemeinde gratuliert herzlich zu dieser Auszeichnung.

Mit Ende August verabschiedete sich die langjährige Direktorin der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Elisabeth Giselbrecht in die wohlverdiente Pension. Mit Frau Dipl.-Päd. Ing. Silvia Mauskoth wurde eine würdige Nachfolge gefunden. Wir wünschen nur das Beste im neuen Lebensabschnitt!

Neues von Betrieben in Gröbming
Wir wünschen viel Erfolg!

Madelaine Maier ist jetzt in Gröbming zu finden.

Liebe Gröbmingerinnen,
liebe Gröbminger!
Mein Name ist Madelaine Maier, wohne in Aich – Assach und bin leidenschaftliche Konditorin.
Ich bin sehr kreativ und freue mich jedes Mal auf neue Herausforderungen in meinem Beruf. Ich freue mich auf viele Kunden, die ich mit meiner Tortenkunst glücklich machen kann. Ihr findet mich ab sofort in der Badgasse 413 (im Panoramabad). Aufträge werden ausschließlich auf Bestellung angenommen, es handelt sich um keinen Cafébetrieb.
Ihr erreicht mich am besten unter folgenden Kontaktmöglichkeiten:
☎ 0664 56 14 599
✉ mad.mehlspeiskuchi@gmail.com
Facebook und Instagram: Mehlspeiskuchi

Ihr könnt aber auch gerne vorbeikommen, um euch Inspirationen zu holen wie eure Torte für eure Feierlichkeit aussehen soll, kontaktiert mich vielleicht aber sicherheitshalber vorher, damit ich auch sicher anwesend bin.Ich freue mich schon jetzt auf viele zufriedene Kunden.
eure Mehlspeiskuchi

Mehlspeiskuchi
Hochzeiten, Feiern, Taufen und mehr...

Wiedereröffnung der Steiermärkischen Sparkassa.

Mike Pfeifenberger eröffnete seinen COOL ALPS Shop.

Dominik Ferstl nahm kleine Umbauarbeiten im Fournier vor.

Im MEZ eröffnete eine Filiale der Bäckerei Lasser.

Eröffnungsfeier in der sogenannten „Malerei“ im Hofmanninger Weg 539.

Zum 90. Todestag, die Lebensgeschichte Emil Ritter von Horstig

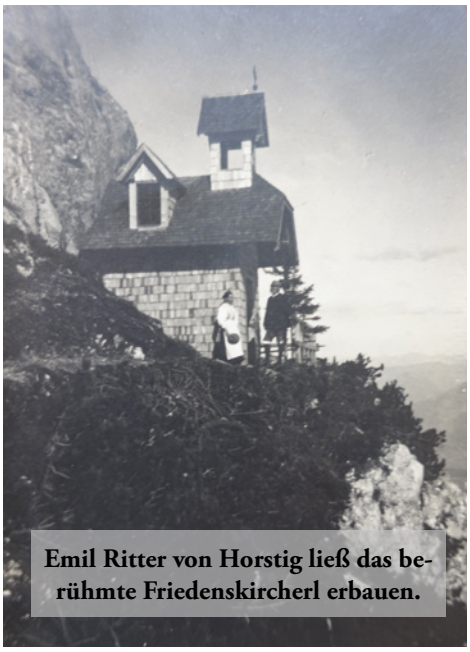
Emil Ritter von Horstig wurde am 18.Mai 1845 auf Schloss Plankenwart in der Nähe von Gratwein geboren und ist dort aufgewachsen. Er besuchte in Graz die Landesrealschule. Als Knabe besuchte er mit seinem Vater in Deutschland Berlin und Rostock. 1863 nahm er an einer letzten Zusammenkunft des ganzen Verwandtenkreises in Oberbayern sowie am Leipziger Turnerfest teil. 1863 und 64 studierte er in der Bergakademie in Leoben. Angesichts der wirtschaftlichen Lage ließ ihn sein Vater nicht fertig studieren und er musste bereits in jungen Jahren Verantwortung in der Voitsberger Papierfabrik übernehmen.

Seine wohl traurige Familiengeschichte, Emil von Horstig hatte sich 22jährig mit einer Voitsbergerin verheiratet, in fünf Jahren kamen 5 Kinder zur Welt. Nach siebenjähriger Ehe starb seine Frau. Zwei Buben starben im zarten Alter von 3 Jahren, mit 8 Jahren starb Tochter Flora und mit 17 Jahren Sohn Karl. Seine letzte Tochter Alma heiratet 1898 den Arzt Dr. Fritz Steiner in Graz.

Bereits 1882 war Horstig gelegentlich nach Gröbming gekommen, hatte den Stoderzinken bestiegen und dabei hoch droben das Vorkommen von Glanzkohle festgestellt. Er sicherte sich die Schürfrechte und begann 1892 mit dem Abbau der Kohle. Für den vollen Ausbau fehlten Horstig die Mittel und so wurde, zu seiner großen Enttäuschung, der Kohleabbau eingestellt.
Er blieb zunächst in Gröbming und war überaus tätig, Gröbming durch die Anlagen von Alleen, Wegen und Bepflanzungen für den Fremdenverkehr zu erschließen. Es entstand die Pappel Allee zur Heilstätte, der Weg durch den Spitalgraben die Bepflanzung der Bahnhofstraße. Unter anderem legte er 1898 eine Edelweißzucht in der Nähe des ehemaligen, evangelischen Pfarrhofes an, um diese aussterbende Pflanze zu schützen.

Der Gedanke an seinen Stoderzinken ließ Horstig nicht mehr los, hatte er ja bereits ein Stück des Karrenweges auf den Stoderzinken errichtet. 1902 zog Horstig ganz auf den Stoderzinken. Aus den Resten der Knappen Häuser baute er, an einem Platz mit überwältigender Fernsicht ein Alpenheim, eine Unterkunft für Gästebeherbergung. Auch verschönte er die Umgebung des Alpenheim mit Steigen und Ruheplätzen und dem Stoderkircherl, dessen Einzigartigkeit und besonderer Platz auch Peter Rosegger ergriff. Er vollendete den 10 km langen Fahrweg, dies war bei seinen bescheidenen Mitteln eine beachtenswerte Leistung. Vielen Bergsteigern, Alpenfreunden und Sommerfrischlern bedeutete dieses Haus, welches Horstig mit sicherem Wirken führte, unvergessliche und liebe Erinnerungen.

Nicht zuletzt seinem Besitzer selbst, er war aufrecht wie eine Wettertanne und so kerngesund, wie nur der langjährige Aufenthalt in diesen Höhen machen kann. Durch volle 19 Jahre hielt er oben aus, Sommer und Winter, doch zwangen ihn schwierige Verhältnisse 1921 zum Verkauf, knapp vor der Geldentwertung. Wenige Monat später brannte das Alpenheim durch einen Kaminschaden bis auf die Grundmauern nieder. Ein kleines Kellergewölbe erinnert heute an diesen Ort mit wunderbarem Ausblick in die Niederen Tauern, den Dachstein und bei klarem Wetter bis zum Großglockner.



Emil Ritter von Horstig ließ das berühmte Friedenskircherl erbauen.

1929 nach seinem Aufenthalt in Gröbming siedelte er ins Altersheim der Barmherzigen Brüder in Graz Eggenberg, wo er wohlbetreut und ruhig verstarb. Hoch oben auf dem Stoderzinken, der auch die Asche des einzigartigen Menschen Emil Ritter von Horstig birgt, erinnert eine Bronzetafel aus 1932 an den nimmermüden Alpenfreund.

Aus den Blättern für Heimatkunde vom Archivdirektor Dr. Max Doblinger.

Zusammenfassung von
Alois Guggi Bgm.a.D
Museum Gröbming

Ferien- und Ve

Herzlichen Dank an alle mitwirkenden Vereine

reinstage 2021

und an Gabi Schwaiger für die Untersützung!

Aktuelles aus dem Abfallwirtschaftsverband

G´scheit Feiern!

G´SCHEIT FEIERN ist eine Nachhaltigkeits - Initiative des Landes Steiermark mit dem Ziel, Abfälle auf Festen zu reduzieren und den Einsatz regional produzierter Lebensmittel zu forcieren. Der AWV Schladming ruft alle Veranstalter auf, ihr Fest (Vereinsfeste, Bierzelte, Privatveranstaltungen, etc.) nach den Kriterien von G´scheit Feiern auszurichten und damit der sinnlosen Abfallproduktion den Kampf anzusagen.

Die Kernelemente von G´scheit Feiern sind:
• Verzicht auf Einweggeschirr und Portionsverpackungen
• Verwendung von regionalen, saisonalen, ökologisch hergestellten Produkten
• wenn möglich: Alternativen zur An- und Abreise mit dem Privat-PKW

Bitte nehmen Sie für Info und Unterstützung Kontakt mit unseren G´scheit Feiern Beratern auf (Tel. 03686/5119 oder awv.schladming@abfallwirtschaft.steiermark.at). Für die erfolgreiche Umsetzung von Maßnahmen gibt es eine finanzielle Unterstützung durch das Land Steiermark.

Illegale Sammelbrigaden

Ein immer wieder auftretendes Problem sind illegale Sammelbrigaden, die sich mit einem kleinen Zettel vorankündigen und nach gebrauchten Gegenständen, wie Sportgeräten, Werkzeugen, Unterhaltungselektronik und vielem mehr Ausschau halten. Diese oft als caritative Sammlungen getarnten Aktionen können enorme Schäden in der Umwelt anrichten, da die Abfälle nicht nach dem Stand der Technik aufbereitet werden, sondern meist nur Gewinnmaximierung im Vordergrund steht.
Bitte folgen Sie diesem rechtlich unzulässigen Aufruf nicht, sondern entsorgen Sie Ihre nicht mehr benötigten Sachen in einem Altstoffsammelzentrum oder in der Abfallverwertungsanlage Aich. Nur so ist garantiert, dass Ihre Abfälle weitergenutzt oder rechtskonform entsorgt werden.

Gelber Sack

Gelbe Säcke sind ausschließlich für die Verpackungssammlung zu verwenden!!! Eine Zweckentfremdung der kostenlos ausgegebenen Säcke ist nicht zulässig, diese belastet zunehmend das Gemeindebudget, was sich letztendlich in höheren Abfallgebühren für alle Bürger niederschlägt. Bitte werfen sie keine Lebensmittel, Lebensmittelreste oder organische Abfälle in den gelben Sack, diese Stoffe stören den Recyclingprozess empfindlich und sind überdies eine Zumutung für das Sortierpersonal,

Bitte werfen Sie keine Lebensmittelreste oder organische Abfälle in den gelben Sack.

das den gelben Sack weitgehend per Hand sortiert. Nur restentleerte Verpackungen können weiter aufbereitet und wieder in den Recyclingprozess eingebunden werden. Insbesondere werden Beherbergungsbetriebe aufgerufen, auf eine konsequente Abfalltrennung zu setzen, denn eine saubere Umwelt ist das größte Kapital unserer Tourismusregion.

Neue Sammelfraktionen beim AWV Schladming

Alte CDs oder DVDs sowie Kerzenwachs werden seit kurzem in den Altstoffsammelzentren sowie der Anlage Aich separat gesammelt und einem Recycling zugeführt. Bitte werfen Sie diese Abfälle nicht in den Restmüll sondern bringen Sie diese in die o.a. Sammeleinrichtungen. CDs und DVDs sollten im Idealfall von der Hülle befreit abgegeben werden. Bei der Abgabe von Kerzenresten ist darauf zu achten, dass diese unverpackt sind. Öllichter dürfen keinesfalls mitgesammelt werden.

„Die Müllis“ - ein Buch von Evelin Oppeneder

Evelin Oppeneder hat ein Kinderbuch für Leseanfänger in extra großer Schrift zum Thema Mülltrennung und Recycling veröffentlicht.

Die Gröbmingerin Evelin Oppeneder-Ringdorfer ist selbst Mutter von vier bereits erwachsenen Kindern und Oma von 10 Enkelkindern. Die Umwelt liegt ihr sehr am Herzen, weshalb sie die richtige Mülltrennung schon mit ihren eigenen Kindern von klein auf praktiziert hat.„Bei einer Führung im Abfallwirtschaftsverband Aich habe ich gesehen, wie sorgfältig und engagiert dort unser Hausmüll sortiert und für das nachfolgende Recycling vorbereitet wird. Eine solche Führung kann ich nur jedem Erwachsenen und auch allen Kindern empfehlen.“ Mit ihrem erfolgreichen Buch liegt sie genau am Puls der Zeit, denn Umweltschutz und Recycling von wertvollen Rohstoffen ist heutzutage wichtiger denn je. Die Ressourcen auf unserer Erde sind erschöpflich und nicht bis in alle Ewigkeit vorhanden. In der fröhlich erzählten Geschichte, aufgelockert durch ansprechende Bilder, lernen die Kinder Billi Mülli und Lilli Mülli auf spielerische Art und Weise den Müll zu trennen und erfahren gleichzeitig, wie wertvoll unser Müll sein kann und was daraus wieder hergestellt werden kann, wenn man ihn richtig trennt. Im Buch enthalten ist auch eine Mülltrennliste mit kindgerechten Erklärungen, wie unsere „Abfälle“ recycelt werden. Das Buch

Mülltrennung und Recycling wird bei Evelin Oppeneder großgeschrieben.

ist für Kinder im Volksschulalter zum Selberlesen oder auch für jüngere Kinder als Vorlesebuch geeignet. Aufgrund der großen Schrift ist es nicht nur leicht zu lesen, sondern inhaltlich auch sehr wertvoll. Es bietet sich unterstützend im Unterricht an, wenn das Thema Umwelt und Müll behandelt wird. Der Autorin ist es ein Anliegen, mit diesem Buch alle Kinder bereits frühzeitig für dieses Thema der Mülltrennung zu sensibilisieren.

Neues aus der Bücherei

Bücherei und Gemeinde organisierten die gut besuchte Lesung im Kurpark.

Begegnen im Kurpark

Zu einer stimmungsvollen Begegnung kam es letzte Woche im Gröbminger Kurpark. Kultur-Gemeinderat Uli Höring konnte dabei den „Gröbminger Krimi-Autor“ Michael Stradal und Hobby-Literat Hubert Pleninger willkommen heißen, die aus ihren neueren Werken lasen. Für die professionelle musikalische Umrahmung sorgten die beiden Gröbminger Musikanten Erwin Mösenbacher und Ady Moser!

Büchereileiter SR Hubert Pleninger

Liebe Leserinnen und Leser!
Neue aktuelle Bücher warten auf Sie, nützen Sie das Angebot unserer Bibliothek. Jeden ersten und dritten Montag: Kinderbücherverleih durch Gabi Schweiger
Für Kinder:
Englische Märchen- und Kinderbücher – der Hit für die Kleinsten!

Öffnungszeiten:
Dienstag und Donnerstag
von 17 – 19 Uhr

Ihr Büchereiteam

Die Bergrettung entwickelt sich weiter

Am 12.7. – es ist der Tag des Viehbergalmfests – kommt am Nachmittag eine Alarmierung: Abgestürzter Paragleiter auf der Kammspitze. Während der Rettungshubschrauber nach der abgestürzten Pilotin sucht, bereiten sich im Tal die Bergretter vor. Die Hubschraubercrew vom Christophorus 99 kann Sichtkontakt herstellen, die Gleitschirmpilotin hängt in einer steilen Felswand westlich des „Törl" in einem Baum. Vom Zwischenlandeplatz beim Schotterwerk werden daraufhin zweimal zwei Bergretter in die Nähe der Absturzstelle geflogen. Jetzt muss jeder Handgriff sitzen, das Gelände ist steil und felsdurchsetzt. Die Bergretter klettern zur Pilotin und können diese und den Gleitschirm sicher bergen und am Seil gesichert aus dem Steilgelände bringen. Von dort wird die unverletzte Paragleiterin vom Hubschrauber ins Tal geflogen.

Abtransport mit dem Rettungshubschrauber.

Der Einsatz zeigt auf, wie wichtig ein funktionierender und rascher Bergrettungsdienst ist. Daran arbeiten wir konsequent. Letztes Jahr wurde das gesamte Bergematerial in ein Rucksacksystem verpackt, um rascher und strukturierter in den Einsatz ausrücken zu können. Trotzdem gibt es noch weiteren Verbesserungsbedarf. In Zukunft soll das Rucksacksystem fertig in einem Einsatzfahrzeug gelagert sein um die Ausrückungszeit weiter zu optimieren. Aber ohne Abstellplatz macht auch ein Einsatzfahrzeug keinen Sinn, daher laufen die Planungen für eine dem heutigen Standard entsprechenden Einsatzzentrale, wie es in vielen Ortsstellen schon üblich ist. Die Bergrettung hat also in den nächsten Jahren Großes vor und wir hoffen auf eine breite Unterstützung dafür.

Neben dem geschilderten Einsatz, gab es noch weitere Alarmierungen. Unter anderem galt es Einsätze zu einem Mountainbikeunfall am 4.6. in den Öfen, ein Canyoningunfall am 20.7. beim Salzastausee oder die Unterstützung der Schladminger Bergretter bei einem Sucheinsatz am 12.8. auf der Zinkwand zu bewältigen.

Neben den Einsätzen freuen wir uns jedes Jahr die Sonnwendfeuer auf der Kammspitze und am Stoderzinken entzünden zu dürfen, beim Altsteirerkirtag mit dem Bachwandern den Kindern die „Gröbminger Unterwelt" zu zeigen oder den jährlich stattfindenden Sommergrundkurs der Steirischen Bergrettung in der Fachschule Gröbming willkommen zu heißen.
Bedanken dürfen wir uns bei allen Einsatzorganisationen, den Gemeinden, Partnern und Förderern für die sehr gute Zusammenarbeit bei den Einsätzen und Aktivitäten.

ÖKB Gröbming

Liebe Gröbmingerinnen, liebe Gröbminger!

Aufgrund der momentanen Situation beschränkt sich unser Vereinsleben auf das Wesentlichste. Nach reiflicher Überlegung haben wir uns heuer entschlossen, die Mitgliedsbeiträge per Erlagschein einzuheben. An dieser Stelle ein großes DANKE an alle Subkassiere für ihre jahrelange Tätigkeit. Im April durften wir unserem Kameraden, Schußmeister Bertl Seebacher zum 80er gratulieren. Lieber Bertl, danke für deine überaus gewissenhaft und zuverlässige Arbeit im Vereinsleben. Auf noch viele weitere Jahre! Im Juli folgten wir der Einladung des Musikvereins Pruggern zur Jahreshauptversammlung. Landeskomm. Stv. Johann Schwaiger nahm an sämtlichen Sitzungen auf Landesebene teil.

Wir gedenken unseren verstorbenen Kameraden, Sepp Grießebener, Karl Steiner und Gottlieb Ladreiter.

Jahreshauptversammlung des Schiklubs Gröbming

Am Sonntag, den 10.10.2021 lud der Schiklub Raiffeisen Gröbming zur diesjährigen Jahreshauptversammlung, und viele Mitglieder und Ehrengäste sind der Einladung gefolgt.
Im Zuge der Eröffnungsworte konnte Obmann Erwin Mayer neben einer Vielzahl an Mitgliedern auch eine Reihe von Ehrengästen begrüßen, an deren Spitze sich der Hausherr der Marktgemeinde Gröbming, Bgm. Thomas Reingruber sowie der Vizepräsident des steirischen Skiverbandes, Karl Fischbacher sich befanden. Da pandemiebedingt im vorigen Jahr keine Vollversammlung abgehalten werden konnte, fielen die Berichte der Veranwortlichen dementsprechend umfangreich aus bzw. wurden auch Einblicke in geplante bzw. anstehende Veranstaltungen bzw. Tätigkeiten gewährt. So konnte stolz verkündet werden, daß der Schiklub Raiffeisen Gröbming seitens des

Der neue Vorstand des Schiklubs.

ÖSV den Zuschlag für die Ausrichtung der österreichischen Meisterschaften im Skibersteigen im Zeitraum von 07. bis 09. Jänner 2022 erhalten hat. Weiters wurde bekanntgegeben, daß eine Neuauflage des Trailruns samt beliebtem Gemeindeduell für den Sommer 2022 geplant ist.Im Zuge der Jahreshauptversammlung wurden auch zwei sehr erfolgreiche Sportlerinnen des Schiklub Gröbming geehrt:
Lisa Zörweg errang bei den olympischen Spielen für Gehörlose den 2. Platz und damit die Silbermedaille im Boardercross, Teresa Feix krönte sich zur österreichischen Meisterin im Berglauf, welche in Dorfgastein ausgetragen wurden. Bei der Neuwahl des kompletten Vorstandes wurde dieser mit 100-prozentiger Zustimmung wiedergewählt, dieser setzt sich wie folgt zusammen:
Obmann Erwin Mayer,Obmann-Stv. Astrid Albrecht, Schriftführer Andrea Mayer, Schriftführer-Stv. Tanja Gruber, Kassier Martina Gruber, Kassier-Stv. Andrea Mayer,Sportwart-Alpin Reinhard Kogler, Sportwart-Skibergsteigen+Trailrun Hannes Mayerl, Mitgliedervertreter Jürgen Schachner.
Im Anschluss an die Grußworte der Ehrengäste konnte an die Schiklubkinder bzw. Trainer Primaloftjacken übergeben werden, welche zusätzlich zur bestehenden Klubkleidung angeschafft wurden.

Zum Abschluß wünschte der Obmann allen eine erfolgreiche, aber vor allem unfallfreie Wintersaison 2021/2022.

Neues vom Eisschützenverein

Liebe Gröbmingerinnen, liebe Gröbminger!
Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung stand ganz im Zeichen der Neuwahlen. Unter Beisein von Bürgermeister Thomas Reingruber wurde der alte Vereinsvorstand bestätigt und wiedergewählt. Obm.: Walter Hirz, Obm. Stv.: Kurt Grießer, Kassier: Waltraud Seebacher, Kassier Stv.: Reini Schimmer, Schriftführer: Georg Schwarz, Schriftf.Stv.: Gabi Hirz, sowie die Beiräte: Timo Ebenschwaiger und Christoph Hubner. Obmann Walter Hirz bedankte sich für das Vertrauen und bat

Der Vereinsvorstand wurde wieder gewählt.

um weiterhin gute Zusammenarbeit. Einen hervorragenden 4. Platz erreichten unsere Schützen beim Asphaltstockturnier in Mitterberg und einen 5. Platz beim “Olympischen” in St. Martin/Grimming. Herzliche Gratulation. Ein Platz im guten Mittelfeld war das Ergebnis beim Kirtagskegeln im Zuge des Altsteirerkirtags. Fazit: Beim Stockschießen sind wir besser!

Frischer Wind im Musikverein Gröbming

Unter Standing-Ovations mit kräftigem Applaus und Glückwünschen für die Zukunft wurde Uli Höring bei der Jahreshauptversammlung am 29. Mai, nach 12 Jahren als Obmann des Musikvereines verabschiedet.

Platzkonzerte waren diesen Sommer wieder möglich.

Als neu gewählten Vorstand dürfen wir Euch Obmann Michael Arnsteiner und seine Stellvertreterin Nicole Atzlinger, Kapellmeister Gerhard Lipp mit Stellvertreter Johann Gruber, Kassierin Anja Stadelmann mit Stellvertreter Christian Pfatschbacher und Schriftführerin Caroline Zörweg mit Stellvertreter Fabian Gruber vorstellen.
Nach der coronabedingten Pause im Jahr 2020 konnten wir heuer wieder einige Platzkonzerte und weitere Ausrückungen wie das Konzert zur Klangwolke im Kurpark und den Altsteirerkirtag abhalten. Die Probentätigkeiten für das leider schon zwei Mal abgesagte Wunschkonzert starten in Kürze. Wir sind zuversichtlich, dieses im Jahr 2022 am Palmsamstag in altbewährter Manier wieder durchführen zu können. Weiters möchten wir Euch ein tolles Projekt des Musikbezirkes Gröbming vorstellen. Auf der Homepage www.musispuin.at können Kinder und Jugendliche ein Musikheim virtuell erkunden und jedes Instrument durch ein kurzes und lustiges Video kennenlernen. Wir wünschen Euch viel Spaß beim Erkunden und freuen uns, Euch bei der einen oder anderen Veranstaltung wieder begrüßen zu dürfen.

Gröbminger Musikkapelle auf großer Fahrt

Einmal im Jahr veranstaltet der Musikverein Trachtenkapelle Gröbming zur Kameradschaftspflege einen Ausflug für die Mitglieder und ihre Begleitungen. „Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah“, so Obmann Michael Arnsteiner.

Und so führte der diesjährige Ausflug die Gröbminger Musikerinnen und Musiker ins Ausseerland-Salzkammergut, genauer gesagt, an das Steirische Meer, dem Grundlsee. Der Trompeter des Gröbminger Klangkörpers und Kapitän bei der Schifffahrt Grundlsee-Toplitzsee, Benedikt Hofer, ließ es sich nicht nehmen, das Traditionsschiff Rudolf, Baujahr 1903 selbst über den Grundlsee zu lenken.

Text: Herbert Gasperl

Die gut gelaunten Musikerinnen und Musiker des Musikverein Trachtenkapelle Gröbming mit Kapitän Benedikt Hofer.
© Gasperl

Ein Sommer mit der Feuerwehrjugend Winkl

Nach intensiver Vorbereitung fand am 12. Juni der Wissenstest (den wir als Feuerwehr Winkl durchführten) in der Gröbminger Kulturhalle statt, wo alle unsere 12 Mädchen und Burschen ihre Abzeichen erringen konnten. Nach längerer Ungewissheit über die Bewerbe im Sommer kam Mitte Juni die Nachricht, dass ein Bewerb im Bereich stattfinden wird. Somit begannen für uns die Übungen in der Lend, die mit 28.08.2021 ihren Höhepunkt mit dem Bewerb am Mitterberg hatte. Zur Auflockerung der Übungen unternahmen wir einen 3-tägigen Kurztrip nach Palfau, wo wir auf der Salza eine Raftingtour unternahmen. Wir besuchten auch noch das Mendlingtal, im nahegelegenen Niederösterreich. Für Aufregung sorgte unsere letzte Nacht am Campingplatz, als sich nach einem heftigen Gewitter ein kleiner Bach neben unserem Zelt seinen Weg bahnte, wir blieben aber Gott sei Dank alle trocken und traten am nächsten Morgen erledigt, aber voller neuer Eindrücke unsere Heimreise an.Wir hoffen sehr, dass nächstes Jahr wieder Normalität herrscht.

Gut Heil wünscht die Feuerwehrjugend Winkl!

Für die Feuerwehrjugend war es ein abenteuerreicher Sommer.

Memory Sportcamp in Gröbming

Das Memory Sportcamp gastierte wieder in Gröbming.

Auch heuer fand wieder das beliebte Memory Sportcamp in der letzten Ferienwoche in Gröbming statt.

Es ist wirklich erstaunlich, dass jedes Jahr mehr Kinder an dieser tollen Ferienbeschäftigung teilnehmen. Camporganisatorin Astrid Albrecht freut sich sehr über diese äußerst positive Entwicklung. Über 40 Kinder waren es heuer, die 5 Tage lang am Platz der MS Gröbming mit 5 Trainern die letzte Ferienwoche verbrachten. Neben vielen koordinativen Spiele, Ballspielen, Wettkampfspielen und Sportturnieren steckten auch wieder viele Spiele im Programm, die die kognitive Entwicklung der Kinder fördern soll. Bei den Memory Sportcamps hat jedes Spiel einen Hintergrund und verfolgt ein gewisses Ziel.Durch Bewegung und Sport entwickeln sich die Kinder und deren Gehirn viel besser und die jungen Sportler gehen somit mit mehr Vorbereitung ins neue Schuljahr. Vormittags waren die Kinder wieder in altersgemäßen Gruppen aufgeteilt und wurden von den Trainern durch die sportliche lustige Campwoche betreut und nachmittags wurden wieder Turniergruppen gewählt wo jüngere mit älteren Kindern gemeinsam miteinander versuchen bis zum Freitag Turniersieger zu werden. Trotz sportlichem Kampfgeist überwiegt bei allen aber auch die Freude an der Gemeinschaft und der Spaß an der Bewegung. Für die Kinder war es auch wieder schön und lustig endlich wieder ihre Freunde zu treffen und gemeinsam mit ihnen Sport zu betreiben. Nach dieser schwierigen Coronazeit ist es besonders wichtig unsere Kinder wieder in ein möglichst normales Leben zurückzuführen.

Danke an alle Mitwirkenden!

Neues von der Volksschule Gröbming

Rückblick

Mehr als ein Schuljahr begleiteten uns sich ständig ändernde Maßnahmen in der COVID- Schulverordnung. Die Zeit war geprägt von Distance- Learning- Phasen, Hygienemaßnahmen, Testungen und Maskenpflicht. Wir haben für unsere Schüler*innen Stabilität geschaffen und ein bestmögliches Bildungsangebot sichergestellt. Ein hoher Arbeitsaufwand, ein hoher finanzieller Aufwand seitens der Schule und des Schulerhalters, Schulungen des Lehrpersonals und das Vertrauen und die Mithilfe der Eltern haben es möglich gemacht, einen qualitativen Schulbetrieb trotz schwieriger Zeiten zu ermöglichen. Das gesamte Team der VS Gröbming hat sich auf den Weg gemacht, digitale Technologien zu nutzen, um den Kindern trotz aller Schwierigkeiten ein bestmögliches Bildungsangebot bereitzustellen.

Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen, so auch in unserer Volksschule.

Viele schöne, und intensive Momente sowie Gemeinschaftsaktivitäten konnten wir trotzdem auch in diesem Schuljahr genießen: Wünsche und Grüße an die Bewohner des Pflegeheims wurden wie jedes Jahr von den Kindern überbracht. Es gab in der gesamten Schule „Küken-Alarm“, nachdem in der 1a Klasse in einem Brutapparat Küken ausgebrütet wurden. Viel Teamgeist war erforderlich, als gemeinsame Online Unterrichtseinheiten mit den internationalen Partnerschulen gestaltet und durchgeführt wurden. Wandertage, Radtouren, Besuche im Schwimmbad und Wasserspaß im Schulhof gehörten mit dazu. Das Abschlussfest stand unter dem Motto: „Gemeinsam sind wir stark“. Die Kinder begaben sich auf Schatzsuche. Durch den ganzen Ort führte die Reise, bevor die einzelnen Klassen ihre tief im Sand vergrabenen „Klassenschatzkisten“ an den verschiedensten Orten in Gröbming freischaufeln konnten.

Ausblick ins neue Schuljahr

Altes Kindergartengebäude neu genutzt

Die Räumlichkeiten des alten Kindergartengebäudes werden weiterhin von Kindern belebt!

Aufgrund der hohen Anmeldezahlen wird die GTS ab Herbst in zwei Gruppen geführt. Nun heißt es Platz für die Kinder schaffen. Für die Marktgemeinde Gröbming und Herrn Bürgermeister Thomas Reingruber hat das Wohl unserer Kinder- und Jugendlichen stets höchste Priorität. Deshalb wurde kurzerhand beschlossen, derzeit auch die Räumlichkeiten des alten Kindergartens zu nutzen. Hier ist genügend Platz, um einen angemessenen Speisesaal einzurichten. Die großen Spielräume und der Gartenbereich bieten viele Möglichkeiten, den Nachmittag für die Kinder attraktiv und abwechslungsreich zu gestalten. So wird das traditionelle Kinderbetreuungsgebäude in Gröbming weiterhin sinnvoll genutzt und von Kindern belebt. Durch die neuen Räumlichkeiten für die GTS wurde gleichzeitig Platz für die Errichtung von Lernateliers geschaffen. Zu bestimmten Schwerpunkten werden regelmäßig Lernwerkstätten eingerichtet, in denen sich die einzelnen Klassen kreativ und selbstorganisiert mit verschiedenen Themen auseinandersetzen können. Die Kinder werden im Lernatelier mit Lernbegleitung zum selbstbestimmten, selbstgesteuerten Lernen angeleitet. Interessen und Begabungen werden gefördert. Durch die Unterstützung unseres Schulerhalters ist eine ständi-

ge Weiterentwicklung der Schulqualität möglich.

Projekte
Wirtschaftskompetenz, Digitalisierung, Klimaschutz, Gesundheit und europäisches Bewusstsein werden bei uns in verschiedenen Unterrichtsprojekten zusammengeführt. Gemeinsam mit unseren Partnerschulen in Dänemark, Litauen und in den Niederlanden werden Unterrichtsideen und Methoden, nach neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen, ausgearbeitet und aufbereitet. Wirtschaftskompetenz soll dazu befähigen, in alltäglichen Lebenssituationen angemessene, selbstbestimmte und verantwortungsbewusste Entscheidungen betreffend Konsumverhalten, Berufsorientierung und Digitalisierung treffen zu können. In den nächsten zwei Schuljahren findet eine enge Zusammenarbeit zwischen der Volksschule Gröbming, der HAK Liezen sowie Studierenden und Professoren der MedUni Graz statt. Das E-Werk Gröbming und das Rehabilitationszentrum Gröbming werden intensiv miteingebunden. Wirtschaftskompetenz und Berufsorientierung werden dadurch bereits in der Volksschule etabliert.

Erster Platz beim „Teacher's Award" der Österreichischen Industriellenvereinigung und der Initiative Neustart Schule

Eine besondere Auszeichnung durften VDir. Daniela Warter, BEd und Dir. Mag. Wolfgang Lechner im Rahmen einer festlichen Gala in Wien, im Haus der Industrie entgegennehmen. Die Industriellenvereinigung verlieh in Kooperation mit der Initiative Neustart Schule den „IV Teacher Award".

Das gemeinsame schultypenübergreifende Schulprogramm der VS Gröbming und der HAK Liezen „Volksschule trifft Handelsakademie", wurde von einem wissenschaftlichen Team evaluiert. Die Volksschule Gröbming und die Handelsakademie Liezen erreichten mit ihrer Kooperationspartnerschaft und Projektarbeit den ersten Platz auf Bundesebene in der Kategorie „Wirtschaftskompetenz"; Lernen für Beruf und Alltag. Die feierliche Preisverleihung fand am 28.09.2021 durch den Präsidenten der Industriellenvereinigung Österreich, Georg Knill und BM a.D. Dr. Iris Rauskala, Sektionschefin im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, in Wien statt.

Wirtschaftskompetenz ist ein wichtiger Faktor, um verantwortungsbewusstes Handeln im Alltag entwickeln zu können. Gemeinsames Lernen von HAK Schülerinnen und Schülern und Volksschulkindern zu den Themen Wirtschaft, Digitalisierung, Klimaschutz und europäisches Bewusstsein stehen in unserem gemeinsamen Schulprogramm im Mittelpunkt.

„Das Schöne und Außergewöhnliche an unserer Projektarbeit ist, dass die Jüngsten und die Ältesten in unserem Schulsystem so erfolgreich zusammenarbeiten."

Die Marktgemeinde gratuliert recht herzlich zu dieser Auszeichnung!

Feierliche Übergabe des „Teacher's Award" in Wien.
© Katharina Schiffl/Industriellenvereinigung

Toller Baby-Erste-Hilfe-Kurs beim Roten Kreuz in Gröbming.

Paulina Maier krönte sich zur Steirischen Landesmeisterin im Einzel und im Doppel (U12).
Die Marktgemeinde gratuliert recht herzlich!

Schwimmkurs des Kindergartens im Panoramabad.

Seniorenfeier im Hotel Loy.

Im August fand der beliebte Altsteirerkirtag statt.

Segnung des neuen Feuerwehrfahrzeuges der FF Gröbming-Winkl.

Der letzte Maibaum, der beim alten Kindergarten aufgestellt wurde.

Natalija Eder erreichte den 4. Platz im Speerwerfen bei den Paralympics. Wir grautlieren recht herzlich!

Fam. Steiner wurde für ihre Urlaubstreue geehrt.

Infos gab es bei der Bürgerversammlung in der Kulturhalle.

Neuer Fotopoint auf der Kulmleiten. Vielen Dank an unseren Josef Haas für die tolle Umsetzung!